

SCHILTACH mit Lehengericht

SCHENKENZELL mit Kaltbrunn



Donnerstag
20. Februar 2020
69. Jahrgang / Nummer 8
1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.
Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566.
Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heinzelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 18,-

FASNET IM
FLÖSSERSTÄDTLE

FASNETS-SUNDIG

23.02.2020

SEIFENKISTEN- 12.00 Uhr RENNEN

11.45 Uhr Startschuß zum Seifenkistenrennen durch die vier Schiltacher Narrenvereine und die Stadt- und Feuerwehrkapelle Schiltach

12.00 Uhr Seifenkistenrennen in der Hohensteinstraße 11 Start: Am Hohenstein (ehemals Italienerhaus)

13.00 Uhr Seifenkisten-Siegerehrung auf der Stadtbücke

14.30 Uhr GROSSER FASNETSUMZUG

14.00 Uhr Umzugsaufstellung am Bahnhof

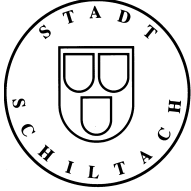
14.30 Uhr Großer Fasnetsumzug: Umzugsstrecke: Bahnhof – Hauptstraße
Schenkenzeller Straße – Umzugsende Marktplatz

ANSCHLIESSEND NÄRRISCHES TREIBEN

www.schiltach-fasnet.de

Narrenverein
Schenkenzell-Kaltbrunn e.V.

Fasnet in Schenkenzell 2020



Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Verschiebung des Redaktionsschlusses in KW 9

Der Redaktionsschluss in KW 9 verschiebt sich auf Grund der Fastnacht auf

Freitag, 21. Februar 2020, 10.00 Uhr.

Das ANB erscheint am Donnerstag, 27. Februar 2020. Wir bitten freundlichst um Beachtung.

Rosenmontag und Fastnachtsdienstag Diensträume des Rathauses geschlossen

Rosenmontag und Fastnachtsdienstag
Diensträume des Rathauses geschlossen

Die Diensträume der Stadtverwaltung Schiltach und der Ortschaftsverwaltung Lehengericht sind am Rosenmontag, 24.02.2020 und am Fastnachtsdienstag, 25.02.2020, geschlossen.

Wir bitten um Verständnis.

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 12. Februar 2020

1. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Thomas Haas berichtete aus der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung und teilte mit, was seither hinsichtlich der gefassten Beschlüsse veranlasst worden ist. In diesem Zusammenhang gab er bekannt, dass es gelungen sei, den Freibadkiosk neu zu verpachten, nachdem die bisherigen Betreiber aus gesundheitlichen Gründen keine Verlängerung des Pachtvertrags mehr wollten. Außerdem gab er bekannt, dass die vom Ingenieurbüro geschätzten Baukosten für die Fahrbahnerneuerung im Baugebiet Bühl in Höhe von 600.000 EUR nach Fertigstellung der Ausführungsplanung nicht mehr realistisch sind. Nach der Präsentation und Diskussion mit den Anwohnern wurden verschiedene Zugeständnisse gemacht, die einen deutlichen Mehraufwand verursachen. Dies in Verbindung mit den allgemein stark gestiegenen Baupreisen führe dazu, dass man zwischenzeitlich mit Kosten in Höhe von 840.000 EUR rechnen müsse, was einer stattlichen Steigerung um 40 % entspricht.

2. Bausachen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Beratungsgegenstände vor.

3. Feuerwehr

• 10 Jahresplan

Die Feuerwehr Schiltach legt alle 10 Jahre eine Planung über die Investitionen vor, die nach Ansicht der dortigen Verantwortlichen erforderlich werden. Aktuell wurde die Planung 2020 bis 2030 eingereicht, die dem Gemeinderat im Ratsinformationssystem elektronisch zur Kenntnis gegeben wurde. Über die tatsächliche Umsetzung wird jeweils im Rahmen der Haushaltsplandebatten beraten und entschieden. Es handle sich daher zunächst um eine reine Orientierung, damit der Gemeinderat einen Überblick über die Bedürfnisse der Feuerwehr hat. Die 10 Jahresplanung wurde zur Kenntnis genommen.

4. Einbringung des Haushaltsplans 2020 inklusive Wirtschaftsplan der Stadtwerke 2020

Den Gemeinderäten wurde mit den Sitzungsunterlagen der Entwurf für den Haushaltsplan und den Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Jahr 2020 ausgehändigt. Rückblickend auf das Jahr 2019 berichtete Bürgermeister Thomas Haas, dass man mit einer Verbesserung des Ergebnishaushalts auf ca. 6,7 Millionen EUR rechnen könne, was an erfreulich stark gestiegenen Gewerbesteuererträgen liege. Der Ergebnishaushalt umfasst die Erträge und Aufwendungen des laufenden Betriebs und ist mit dem früheren Verwaltungshaushalt vergleichbar. Auch die Planung für das Jahr 2020 kommt auf einen Überschuss von rund 3,6 Millionen EUR im Ergebnishaushalt. Die Abschreibungen können somit erwirtschaftet werden. Mahnend gab er jedoch zu bedenken, dass man sich in einer starken Abhängigkeit von den Gewerbesteuererträgen befinde, die mittlerweile über 70 % der Erträge des Ergebnishaushalts ausmachen. Die laufenden Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken, Gebäuden, Fahrzeugen, Bewirtschaftungskosten und weitere Betriebskosten belaufen sich jährlich auf mehr als 3,7 Millionen EUR, die auch in schwächeren Jahren geschultert werden müssen.

Stadtkämmerer Herbert Seckinger ergänzte die Ausführungen von Bürgermeister Thomas Haas und zeigte sich erfreut darüber, dass alle Investitionen aus den laufenden Mitteln erwirtschaftet werden können. Erneut wird keine Darlehensaufnahme erforderlich. Der Schuldenstand liegt somit bei 15,76 EUR pro Einwohner, was an einem älteren Kommunaldarlehen liege, dessen Ablösung wirtschaftlich keinen Sinn macht. Wenn alles normal läuft, ist die Stadt im Kernhaushalt Ende 2022 jedoch schuldenfrei, wenn dieses Darlehen planmäßig getilgt sein wird.

Der Vorsitzende bat die Gemeinderatsmitglieder, sich intensiv mit dem Haushaltsplan und dem Wirtschaftsplan der Stadtwerke auseinanderzusetzen. Beides wird am 18. Februar im Finanzausschuss eingehend vorberaten. Die Verabschiedung des Haushalts soll in der Gemeinderatssitzung am 04. März 2020 erfolgen.

5. Kreuzungsbereich Häberlesbrücke/Hauptstraße

Immer wieder wurde in der Vergangenheit beklagt, dass die Sichtverhältnisse bei der Ausfahrt von der Häberles-

brücke in die Hauptstraße sehr schlecht seien, insbesondere wenn höhere Fahrzeuge auf dem ersten Stellplatz Richtung Brücke parken. Zum wiederholten Mal wurde die Örtlichkeit daher bei der letzten Verkehrsschau mit der Straßenverkehrsbehörde, der Verkehrspolizei und der Straßenmeisterei besichtigt. Dabei wurde klargestellt, dass der von einem Gemeinderat vorgeschlagene Verkehrsspiegel am einzig möglichen Standort gegenüber der Einmündung in das Lichtraumprofil der Hauptstraße ragen würde, was nicht zulässig sei und außerdem dazu führen würde, dass er von vorbeifahrenden LKW's regelmäßig beschädigt wird.

Stattdessen sollte darauf hingewirkt werden, das Ausfahrtssichtfeld nach links frei zu halten. Hierfür müsste jedoch ein Teilbereich des straßenbegleitenden Parkstreifens zur Herstellung des erforderlichen Sichtdreiecks aufgegeben werden. Nach Auffassung der Experten sollte dies baulich und nicht nur mittels Markierung erfolgen, weil solche Markierungen auf dem Pflaster schlecht wahrgenommen werden und relativ schnell abgefahren sind. In der Gemeinderatsdiskussion schloss man sich der Auffassung der Verkehrsexperten an und verständigte sich bei zwei Enthaltungen darauf, auf den vordersten Parkplatz zu verzichten und den Bereich umzubauen. Hierbei soll auch geprüft werden, ob anstelle des PKW-Parkplatzes Fahrrad- oder Motorradstellplätze angeboten werden können, ohne die Sichtverhältnisse erneut zu behindern.

6. Abgang Schiltach-Vorland Vergabe

Auf Wunsch des Gemeinderats soll der Abgang zum Schiltach-Vorland barrierearm mit einem Längsgefälle von 6,5 % und 8,5 % und mit einer Breite von 1,50 m hergestellt werden. Der Weg erhält einen Naturstein-Pflasterbelag aus Porphy. Nach der Kostenberechnung des Landschaftsplanners wurden für diese Arbeiten brutto 31.000 EUR im Haushalt veranschlagt.

Die beschränkte Ausschreibung bei fünf Unternehmen ergab vier Angebote. Günstigste Bieterin war die Firma Armin Weißer aus Hardt mit einer Angebotssumme in Höhe von 22.773,63 EUR brutto. Ohne größere Diskussion wurde dem Unternehmen der Auftrag entsprechend einstimmig erteilt.

7. Obere Bahnhofsbrücke Festlegung des Belags

Stadtbaumeister Roland Griebhaber erinnerte die Gemeinderatsmitglieder daran, dass der Holzbelag im Gehwegbereich der „Oberen Bahnhofsbrücke“ altersbedingt ersetzt werden muss. Schon vor geraumer Zeit hat sich der Gemeinderat darauf verständigt, anstelle eines reinen Holzbelags einen Gitterrost vorzusehen, der griffiger ist und im Winter nicht gesplittet werden muss. Genauere Untersuchungen haben gezeigt, dass eine reine Metalllösung technisch nur sehr schwer zu realisieren ist, weshalb der Technische Ausschuss dem Gemeinderat vorschlägt, den Gitterrost an der innengelegenen Fahrbahnseite mit quergerillten Brettern aus Douglasie oder Lärche zu ergänzen. Im Gemeinderat entwickelte sich noch mal eine Diskussion über die Geeignetheit von Gitterrosten, weil das bereits ausgelegte Muster gezeigt habe, dass Schmutz durch die Öffnungen eindringt, der in regelmäßigen Abständen beseitigt werden muss. Mehrheitlich vertrat man die Auffassung, dass die Verschmutzung wegen der anderen Vorteile der Gitterlösung in Kauf genommen werden soll.

Mit zwei Enthaltungen und einer Neinstimme wurde der Vorschlag des Technischen Ausschusses angenommen und soll nunmehr umgesetzt werden.

8. Teleskopklader Ersatzbeschaffung

Stadtbaumeister Roland informierte die Gemeinderatsmitglieder darüber, dass man im städtischen Bauhof bisher einen Frontstapler für Hub- und Ladearbeiten mit Paletten und Schüttgütern verwendet habe. Dieser Frontstapler (Baujahr 1995) sei Ende Oktober 2019 wegen einem Schaden im Ölhaltesystem komplett ausgefallen. Eine Reparatur war in Blick auf das Alter des Fahrzeugs nicht mehr wirtschaftlich. Aus diesem Grund wurde geprüft, als Ersatzlösung auf die Schnelle einen gebrauchten Frontstapler zu bekommen oder ob es eine weitere Alternative gibt, die noch flexibler eingesetzt werden kann.

Ein vergleichbarer, drei Jahre alter Frontstapler wurde für brutto ca. 45.000 EUR angeboten. Die Überprüfung der Alternativen hat ergeben, dass sich statt des Frontstaplers ein Teleskopradlader anbieten würde, der einen wesentlich größeren Einsatzbereich abdecken kann. Insbesondere kann dieses Gerät auch außerhalb des Bauhofgeländes im Baustelleneinsatz verwendet werden.

Das günstigste von drei Angeboten für ein solches Gerät ging von der Firma Wacker Neuson aus Kehl Goldscheuer ein, die den Teleskopklader schon Ende 2019 für 59.378,62 EUR angeboten hat. Da dieses Gerät schnell benötigt worden ist, wird es schon seit einigen Wochen im Bauhof auf Mietkaufbasis eingesetzt, weshalb die bisher angefallenen Mietkosten in Höhe von 6.500 EUR vom Angebotspreis abgezogen werden können.

Die Gemeinderatsmitglieder schlossen sich der Auffassung des Stadtbauamts an und beschlossen die Beschaffung des Teleskopkladers bei der Firma Wacker Neuson zum Angebotspreis einstimmig.

9. Felssicherung Erdlinsbach Vergabe Bauarbeiten

Am 10.11.2019 gab es im Bereich „Vor Erdlinsbach“ in Vorderlehengericht einen Felssturz, der zur Sperrung der Gemeindestraße führte. Als Sofortmaßnahme zur Sicherung der Straße und des angrenzenden Wohngebäudes wurde der anstehende Fels beräumt. Außerdem wurden temporäre Schutzeinrichtungen aufgebaut.

Als nächster Schritt wurde ein geotechnisches Gutachten in Auftrag gegeben, da augenscheinlich eine weitere Gefährdung nicht auszuschließen war. Dies wurde vom Gutachten bestätigt, es liege sogar „Gefahr in Verzug“ vor, weshalb unverzüglich gehandelt werden müsse.

Stadtbaumeister Roland Griebhaber berichtete, dass man daher umgehend die Firma Sachtleben Mining Services aus Wolfach aufgefordert habe, ein Angebot zu den notwendigen Sicherungsarbeiten abzugeben und mitzuteilen, ob die Arbeiten unverzüglich begonnen werden können. Dies wurde zugesichert. Der vorgelegte Angebotspreis in Höhe von 176.243,52 EUR basiert auf einer öffentlichen Ausschreibung für vergleichbare Arbeiten im Ortenaukreis im Jahr 2019. Die Prüfung durch das Stadtbauamt hat ergeben, dass das Angebot unzweifelhaft auf den damaligen Angebotspreisen basiert und daher dem Marktpreis entspricht.

Etwas weiter südlich der Absturzstelle gelegen befindet sich ein weiterer Fels, der ebenfalls geotechnisch untersucht wurde. Auch hier kommt das geotechnische

Gutachten zu dem Ergebnis, dass eine Felssturzgefahr zur öffentlichen Straße hin besteht.

Nachdem beide Bereiche räumlich dicht beieinander liegen, schlug Stadtbaumeister Roland Griebhaber vor, beide notwendigen Sicherungsmaßnahmen gleich durch die Firma Sachtleben ausführen zu lassen, wodurch man sich die Baustelleneinrichtung in Höhe von ca. 10.000 EUR einmal einsparen könne. Der Leistungsumfang für diesen zweiten Bereich beträgt ca. 25.000 EUR.

Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat bestätigte der Stadtbaumeister, dass es sich bei den freistehenden Felsformationen um Waldbiotope handelt. Die Sicherungsmaßnahme mache daher nach Rücksprache mit der Naturschutzbehörde eine ökologische Baubegleitung erforderlich, um so viel schützenswertes Gut wie möglich zu schonen.

Letztendlich verständigte sich der Gemeinderat nach eingehender Diskussion einstimmig darauf, beide Sicherungsmaßnahmen miteinander zum vorgelegten Angebotspreis von der Firma Sachtleben ausführen zu lassen.

10. Grüngutplatz

Bürgermeister Thomas Haas berichtete von teilweise chaotischen Verkehrsverhältnissen am Grüngutplatz „Brühl“ im vergangenen Herbst. Nach der Schließung des Schenkzeller Sammelplatzes sind auch die dortigen Gartenbesitzer gehalten, ihr Grüngut zum „Brühl“ zu bringen, was naturgemäß zu einer deutlich höheren Frequentierung der Zufahrt zum Platz führt, weshalb es immer wieder Rückstaus bis auf die Bundesstraße gab.

Bürgermeister Thomas Haas hat daher gemeinsam mit seinem Schenkzeller Kollegen Bernd Heinzelmann versucht eine alternative Lösung zu finden, wobei man sich sehr schwer getan habe. Der zunächst ins Gespräch gebrachte Bereich in der Nähe des Freibads wurde jedoch bald wieder verworfen, da man die Fläche als Freibadparkplatz benötigt.

Stattdessen wurde der Sammelplatz „Brühl“ gemeinsam mit dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landratsamts Rottweil und mit der Firma Alba besichtigt, um nach einer Lösung zu suchen, wie dort eine Besserung erreicht werden kann.

Man hat sich schließlich darauf verständigt, den Sammelplatz innerhalb des Bauhofgeländes zu verlegen, wofür eine neue Betonplatte gebaut werden muss. Wer die Kosten hierfür trägt, ist noch zu klären. Außerdem sollen die Ein- und Ausfahrt räumlich getrennt werden, wofür ein neues Torsystem erforderlich ist.

Insgesamt waren sich die Teilnehmer am Besichtigungstermin darüber einig, dass dies sicherlich eine deutliche Verbesserung bringen wird, auch wenn es eine starke Einschränkung für den städtischen Bauhof bedeutet.

Die Gemeinderatsmitglieder stimmten dem zu und baten darum, dass in diese Richtung weiter überlegt werden soll.

11. Anfragen, Verschieden

Bei diesem Tagesordnungspunkt wurden verschiedene Bekanntgaben gemacht und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderats beantwortet.

So berichtete Bürgermeister Thomas Haas von stark gestiegenen Produktionskosten für den „Heimatbrief“, der zwischenzeitlich 18 EUR pro Stück an Druckkosten verursacht, ohne den immensen Verwaltungsaufwand im Rathaus zu rechnen. Im Gemeinderat war man sich darüber

einig, dass man dennoch nicht auf den „Heimatbrief“ als Informationsmedium insbesondere für die auswärtslebenden Schiltacherrinnen und Schiltacher verzichten möchte. Sein Umfang beträgt für 2019 insgesamt 108 Seiten, was verdeutliche, wieviel Mühe sich auch die Vereine und anderen Organisationen geben, um das Nachschlagewerk zu realisieren.

Im Gemeinderat verständigte man sich schließlich darauf, künftig eine Schutzgebühr in Höhe von 5 EUR pro Exemplar zu verlangen, um wenigstens einen kleinen Anteil an den Druckkosten zu erwirtschaften.

Außerdem wurden bei diesem Tagesordnungspunkt Bilder von Ablaufschächten gezeigt, die von zahlreichen Hundekotbeuteln verstopft waren. Dies führte beispielsweise beim letzten Starkregen zu einer Überschwemmung des Bereichs vor der „Eselsbrücke“, weil das Oberflächenwasser nicht mehr abfließen konnte. Es wurde daher an die Hundehalter appelliert, die Ablaufschächte nicht als Müllimer zu missbrauchen. Man habe für viel Geld im gesamten Stadtgebiet Hundestationen aufgebaut, in die die benutzten Hundekotbeutel eingeworfen werden können. Außerdem stehen hierfür zahlreiche öffentliche Mülleimer zur Verfügung. Auch im Gemeinderat zeigte man keinerlei Verständnis für diese unerlaubte Abfallentsorgung. Beobachtete Verstöße können gerne bei der Stadtverwaltung gemeldet werden.

Eine weitere Bekanntmachung betraf die Hochwasserschutzmauer im Bereich „An den Gärten“, die das Land in diesem Jahr noch sanieren möchte. Hierbei wird auch der Mauerkopf erneuert. Von Seiten der zuständigen Behörde wurde versichert, dass der Verkehr auch während der Baumaßnahme fahren kann. Baubeginn soll ab Mai sein.

Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 04. März 2020

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am Mittwoch, 04. März 2020 um **19.00 Uhr** im Ratssaal des Rathauses Schiltach, Marktplatz 6, statt. Zu dieser Sitzung wird die Bevölkerung freundlich eingeladen.

Folgende Tagesordnungspunkte werden beraten:

1. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
2. Bausachen
3. Haushaltsplan 2020 und Haushaltsatzung 2020
- Verabschiedung
4. Wirtschaftsplan 2020 für den Eigenbetrieb „Stadwerke Schiltach“
- Verabschiedung
5. Feuerwehrentschädigungssatzung
- Neufassung
6. Feuerwehrfahrzeuge
- Verkauf des alten RW2 und des LF16TS
7. Wasserwerk
Ersatzbeschaffung Fahrzeug
8. Friedhofskapelle
Vergabe von Architektenleistungen
9. Silvesterzug
10. Anfragen, Verschiedenes

Sprechtage des Bauamtes des Landratsamtes Rottweil in Schiltach

Am Mittwoch, 11. März 2020 findet der nächste Sprechtag mit den Vertretern des Bau-, Naturschutz-, Gewerbeauf-

sichtsamt beim Landratsamt Rottweil vor Ort in Schiltach von 15:00 bis 16:00 Uhr im Rathaus Schiltach, Marktplatz 6, Zimmer 14, statt, wozu freundlich eingeladen wird.

Anmeldungen zum Sprechtag sind bis Montag, 09. März 2020 bei Achim Hoffmann, Rathaus, Marktplatz 6, Zimmer 14, Tel. 07836-5817, E-Mail: hoffmann@stadt-schiltach.de, möglich.

Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen sowie Datenübermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften, das Staatsministerium sowie das Bundesamt für Wehrverwaltung

Aufgrund der §§ 36, 42, 44 und 50 Abs. 1-3 des Bundesmeldegesetzes (BMG), §§ 12 und 18 Abs. 2 Meldeverordnung (MVO), §§ 2 Abs. 3 und 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz (BW AG-BMG) sowie §58 c Abs. 1 Satz 1 Soldatengesetz übermittelt die Meldebehörde regelmäßig bzw. auf besondere Anforderung folgende Daten an

1. **Mandatsträger, Presse und Rundfunk:** Auskunftserteilung von Namen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums von Altersjubilaren (70., 75., 80., 85., 90., 95. Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag) und von Ehejubilaren (50. Und jedes folgende Ehejubiläum).

2. das **Bundesamt für Wehrverwaltung:** Datenübermittlung von Namen und gegenwärtiger Anschrift jährlich bis zum 31. März zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften.

3. **Öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften:** Datenübermittlung der Religionszugehörigkeit sowie weitere persönliche Daten (Name, Geburtsdatum, etc.) von Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährigen Kinder und die Eltern von Minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner Konfession angehören.

4. **Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen:** Auskunftserteilung als sogenannte Gruppenauskunft (Name, Doktorgrad und derzeitige Anschrift) zum Zweck der Werbung im Zusammenhang mit Wahlen oder Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, und derzeitige Anschrift sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen.

Zusätzlich bei UnionsbürgerInnen: Nutzung der Daten von UnionsbürgerInnen (Name, Doktorgrad, derzeitige Anschrift sowie Angaben über die Staatsangehörigkeit) durch die Meldebehörde, um Informationen von Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden.

5. das **Staatsministerium:** Datenübermittlung von Namen, Doktorgrad, Geschlecht, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums zum Zwecke der Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten

6. **Adressbuchverlage:** Auskunftserteilung von Namen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben zur Herausgabe von Adressbüchern in Buchform.

Eine Erteilung von Auskünften nach § 50 Abs. 1-3 BMG

unterbleibt, wenn eine Auskunftssperre nach § 51 BMG vorliegt. Eine Auskunft nach § 50 Abs. 3 BMG darf außerdem nicht erteilt werden, wenn ein bedingter Sperrvermerk nach § 52 eingetragen ist.

Eine Datenübermittlung bzw. Auskunftserteilung unterbleibt auch, wenn die betroffene Person der Weitergabe ihrer Daten widerspricht. Dabei ist anzugeben, welchen der vorgenannten Stellen keine Daten übermittelt werden dürfen. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Der Widerspruch kann beim Rathaus Schiltach, Marktplatz 6, 77761 Schiltach (Tel.-Nr. 58-18 oder Email: meldeamt@stadt-schiltach.de) eingelegt werden. Eine Vorlage für den Widerspruch finden Sie unter <http://www.schiltach.de/de/Rathaus/Formulare-A-Z>

Entsprechende Erklärungen/Sperren aus früheren Jahren bestehen weiterhin.



Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 08:00 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger und vierwöchiger Abholung ist am Dienstag, 25. Februar 2020, bei achtwöchiger Abfuhr ist sie erst am Montag, 9. März 2020.



Die Biotonne wird **erst** am Samstag 29. Februar 2020 geleert.

Die blaue Altpapier-tonne wird am Samstag, 29. Februar 2020 geleert.

Der „gelbe Sack“, (Inhalt:Verpackungsmaterialien), wird am Freitag, 21. Februar 2020 abgeholt.



JUGENDTREFF

Diese Woche AKTUELL im Jugendtreff

Freitag, 21.02.2020 Der Jugendtreff ist geschlossen

In den Fasnetsferien bleibt der Jugendtreff geschlossen!

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 09 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr

Freitag: 09 – 12 Uhr

Wir sind Reservix-Vorverkaufsstelle! Tickets für zahlreiche Veranstaltungen in der Region und bundesweit können Sie bei uns kaufen!

Donnerstag, 20. Februar, 06:00 Uhr

Städtlewecker
Städtlewecken
ab Raiffeisen Markt

Donnerstag, 20. Februar, 19:00 Uhr

Schiltacher Fasnetsvereine
Städtlefasnet mit Schlüsselübergabe
Rathaus und Altstadt

Freitag, 21. Februar, 19:30 Uhr

Schuhu-Hexen '86 Hinterlehengericht e.V.
Lumpenfasnet
Gasthaus Welschdorf

Sonntag, 23. Februar, 12:00 Uhr

Schiltacher Fasnetsvereine
Seifenkistenrennen
Hohensteinstraße, Hauptstraße

Sonntag, 23. Februar, 14:00 Uhr

Schiltacher Fasnetsvereine
Großer Fasnetsumzug
Historische Altstadt

Dienstag, 25. Februar, 8:45 Uhr

Schwarzwaldverein Schiltach+Schenkenzell e.V.
Bewegung-Begegnung-Beziehung:
mit Schwarzwald-Guide Gerlinde Götz
Infos unter Tel. 07836 96960 (zwischen 12:00 Uhr und 13:00 Uhr)
Eintritt frei! Auch Nichtmitglieder des Vereins sind stets willkommen!
Brunnen vor dem Lehengerichter Rathaus, Hauptstraße

Dienstag, 25. Februar, 19:30 Uhr

Narrenzunft Schiltach e.V.
Fasnetsverbrennung
Marktplatz

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt und Schüttesägemuseum

Derzeit Winterpause bis 31. März.

Apothekemuseum

Derzeit Winterpause, 01. November bis 31. März
Sonderöffnungszeiten für Gruppen auf Anfrage (Telefon: 078 36 / 3 60 oder 15 14). **Eintritt 3,00 Euro**

Hansgrohe Aquademie

Markenwelten, Museum und Café

Montag bis Freitag von 7.30 bis 19 Uhr und samstags, sonntags sowie an den Feiertagen von 10 bis 16 Uhr. **Eintritt frei!**

Lesung mit Wolf Biermann in Schiltach

Die Stadt Schiltach begrüßt am 29. Februar 2020 um 20:00 Uhr Wolf Biermann zu einer Lesung in der Friedrich-Grohe-Halle.

„Barbara – Liebesnovellen und andere Raubtiergeschichten“ heißt das neue Buch von Wolf Biermann. Der 1936 in Hamburg geborene Liedermacher war die Stimme des Widerstands in der DDR und wurde 1976 ausgebürgert. Seitdem gibt er Konzerte in manchen Ländern. Für seine Dichtung wurde er vielfach ausgezeichnet, darunter mit dem Georg-Büchner-, dem Heinrich-Heine- und dem Hölderlin-Preis.

Eindringlich, komisch und liebevoll erzählt Wolf Biermann vom mächtigsten aller Gefühle und von tapferen Menschen in bewegten Zeiten. Der fabelhafte Erzähler, den wir aus „Warte nicht auf bessere Zeiten“ kennen, berichtet, wen die Liebe wie getroffen hat.

Da ist Ruth Berlau, die tragische Geliebte Brechts, die sich von Biermann ihre übermächtige Feindin Helene Weigel nicht kleinreden lassen will. Und schon gar nicht klein singen! Da ist der galante Koh-len-Otto, der sich nie ohne Schnittblumen den Damen nähert – ein plebejischer Flaneur, der im VEB-Knast verblüht. Die beißwütige Barbara in Biermanns Lotterbett. Der Stricher, dessen Frau Monika ihm aus Eifersucht ein Messer in den Rücken rammt. Miriam Makeba, die den langen Kummerton im Liebeslied richtig deuten kann. Der Sohn Manuel, der von einem Löwen geleckt wird. Der Vater, der seinem Sohn den Rücken zudreht, damit er nicht die Feinheiten seines Gitarrenbaus ablernen kann. Oder der SS-Mann, der in Ostberlin fragt: Bin ick'n Mensch?

Erstmals erzählt Biermann von der Hochzeit seiner Oma Meume, von Sexualaufklärung und warum seine Mutter ihn ein einziges Mal ohrfeigte. Und da ist Biermanns Geliebte Garance, die sich nach dem Bau der Mauer in den Fesseln der Stasi in Westberlin prostituiert.

Wolf Biermann wird begleitet vom Theaterintendanten und Regisseur Manuel Soubeyrand als Vorleser und dem Publizisten Andreas Öhler, der den Abend moderiert.

Tickets gibt es ab sofort bei der Touristinfo Schiltach und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen.



Vereinsmitteilungen



Imkerverein Schiltach-Lehengericht

Am Donnerstag, den 27. Februar veranstaltet der Kreisverein der Imker im Hirsch in Hausach-Einbach einen Schulungsabend.

Herr Bruno Binder-Köllhofer spricht über Fluglochbeobachtung und Diagnose von Bodenwindeln.

Zu dieser interessanten Veranstaltung sind besonders Jungimker eingeladen. Zur Bildung von Fahrgemeinschaften können sich Interessenten bei Frieder Wolber, Tel 7107, anmelden.



Neue Taschen eingetroffen - Frida-Feeling näht respektvolle Mode

Smateria ist das Eco-Fashion Label von Frida-Feeling aus Kambodscha: Materialien werden zweckentfremdet und daraus etwas Neues geschaffen. So entstehen Produkte, die fair hergestellt sind und Kreativität ausstrahlen. Die Mitarbeiter*innen -80% Frauen- haben geregelte Arbeits- und Überstunden, bekommen bezahlten Urlaub und einen umfassenden Versicherungsschutz. Seit Herbst 2011 gibt es ein Day-Care-Zentrum auf dem Gelände; so können Mitarbeiter*innen Beruf und Familie gut verbinden. Die Passion von Frida-Feeling ist es ungewöhnliche Materialien zuzunehmen und sie in innovative und modische Taschen und Accessoires zu verwandeln; dabei werden so oft wie möglich recycelte Materialien wie Fischernetze und wiederverwertetes Leder genutzt. Der Anfang dieser Reise war in einer kleinen Garage in Kambodscha in 2006. Heute gibt es vier Geschäfte in Siem Reap und Phnom Penh sowie Online-Shops, die die stylischen Produkte weltweit anbieten.

Frida-Felling bietet allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die gleichen Entwicklungs- und Aufstiegschancen durch kostenlose Kinderbetreuung und Sozialleistungen wie Englischunterricht und Trainings, um die sozialen und beruflichen Kompetenzen zu erweitern. Das alles führt zu persönlicher Sicherheit und freier Entfaltung in einem angenehmen Arbeitsumfeld.

So trägt der Faire Handel zum respektvollen Umgang mit Mitarbeiter*innen und den Materialien bei. www.fridafeeling.de



Schiltach-Lehengericht

Offene Jahresversammlung der Landfrauen Schiltach-Lehengericht

Am **Freitag, 6. März 2020** findet die diesjährige Jahresversammlung statt.

Wir treffen uns hierzu um **19.00 Uhr** im Landfrauenraum, Altes Schulhaus im Hinterlehengericht.



Fiechtewaldt-Hexen '11

www.fiechtewaldthexen.de

Für die Fiechtewaldt-Hexen gab es am vergangenen Wochenende ein volles Programm zu absolvieren. Angefangen am Freitag mit dem Hexenball auf dem Rötberg über den Samstag mit zwei weiteren Veranstaltungen. Nämlich dem großen Umzug in Freudenstadt und am Abend dem Hexenball der Heulicherzunft in Mariazell. Hier durfte man eine tolle Zeit verbringen und sich schon einmal auf die kommende Hauptfasnet einstimmen. Am Sonntag kam dann wohl das größte Highlight des Wochenendes. Der Fuhrmannstag in Dittishausen, bei Löffingen. Hier reißte man mit einer beeindruckenden Truppe, von ca. 50 Hexen an. Bei tollem Wetter durfte man einen schönen Umzug in einem kleinen Örtchen laufen, bei dem die Fasnet aber ganz große geschrieben wird. Auf dem Heimweg konnte man der ein oder anderen Hexe die Erschöpfung ansehen, doch auch die Freude über ein tolles Wochenende. Somit ist nun auch die Vorfreude über die kommenden Tage noch einmal größer geworden. Die Hauptfasnet beginnt für die Fiechtewaldt-Hexen schon am Mittwoch mit dem Ball der Senwig Hexen. Hier fährt man gemeinsam mit dem Zug um 19.20 Uhr in Schiltach. Weiter geht es dann mit dem Städtle-Wecken in Schiltach ehe man dann am Abend beim Rathaus-Sturm und der Wirtshausfasnet wieder die Gassen unsicher macht. Am Freitag ist man zu Gast bei den Bachdatschern in Welschensteinach. Hier ist Abfahrt um 18.50 Uhr am Hoffeld und 19.00 Uhr an der Apotheke. Samstag geht man erst einmal am Mittag auf den Rötberg zum jährlichen Umzug ehe man dann am Abend bei den Bühlersteiner Hexen auflaufen wird. Zu den Bühlersteiner Hexen ist die Abfahrt um 18.50 Uhr auf dem Hoffeld und um 19.00 Uhr an der Apotheke. Der Fasnetssonntag wird, wie immer von den Fiechtewaldt-Hexen, in Schiltach bestritten. Hier kann man die Hexen überall antreffen, auch an ihrem Grillstand, wo es die bekannten Hexengriller gibt. Montags wird man dann in Wolfach anzutreffen sein, beim Gegenbesuch der Wolfacher Zünfte. Hier wird man auch wieder mit dem Zug fahren, 12.00 Uhr ist Abfahrt in der Stadtmitte. Den Abschluss hat man dann im Dienstag in Durbach beim Umzug und mit der darauffolgenden Fasnetsverbrennung in Schiltach. Die Fiechtewaldt-Hexen freuen sich schon auf die kommenden Tage und freut sich über die vielen Begegnungen die noch anstehen.



Auf der Tagesordnung stehen:

- Begrüßung
- Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres
- Kassenbericht
- Ausblick auf das Jahr 2019 – Jahresprogramm
- Wahlen
- Bilderpräsentation in gemütlicher Runde

Eingeladen sind alle Mitglieder und Personen, die sich für die Landfrauen interessieren.

Die Vorstandschaft

Abfahrt Apotheke: 11:30 Uhr

Rückfahrt: 16:30 Uhr

Fasnetsverbrennung:

18:30 Uhr Treffpunkt Alter Fritz

19:30 Uhr Verbrennung auf dem Marktplatz.

Anschließend Hausball im Sonnenkeller.

Aschermittwoch:

Bündel abhängen:

14:00 Uhr auf dem Marktplatz.



Narrenzunft Schiltach

www.narrenzunft-schiltach.de

Schmotziger:

Heute, Schmotziger 20.02.20 ab 05:30 Uhr Treffpunkt am Raiffaisen zum Städtlewecken.

Ab 11:00 Uhr buntes Treiben auf dem Marktplatz.

Ab 18:30 Uhr treffen wir uns beim Alten Fritz.

19:00 Uhr kleiner gemeinsamer Fackelumzug zum Marktplatz unterstützt durch die Stadtkapelle.

19:19 Uhr Schlüsselübergabe danach närrisches Treiben im Städtle:

In folgenden Lokalen:

Kaffeebohne, Gasthaus Sonne und Sonnenkeller, Pizzaria

zum Kreuz, Pilsbar Alter Fritz,

Haddelstube und Zunftstube (Wiascht un gefährlich)

Achtung: Aus zuverlässiger Quelle haben wir erfahren, daß sich hoher Besuch aus England angekündigt hat.

Fasnetsfreitag:

Wir besuchen den Zunftball in Sunthausen.

Abfahrt: 19:00 Uhr Rückfahrt: 01:00 Uhr

Fasnetsamstag:

Wir nehmen am Umzug in Halbmeil teil.

Abfahrt um 12:26 Uhr Bahnhof Mitte. Rückfahrt : Immer 20 Minuten nach voller Stunde..... jeder wie er möchte.

Ab 19:00 Uhr 80/90 er Party im Sonnenkeller.

Fasnetssonntag:

10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche.

11:30 Uhr Aufstellung am Italiener Haus.

11:45 Uhr Startschuß zum Seifenkistenrennen durch die vier Narrenvereine mit der Stadt und Feuerwehrkapelle.

12:00 Uhr 20 Jahre Seifenkistenrennen gleich im Anschluß Siegerehrung auf der Stadtbrücke.

12:30 Uhr Zunftmeisterempfang im Rathaus.

14:00 Uhr Umzugsaufstellung am Bahnhof

14:30 Uhr Großer Fasnetsumzug

Anschließend närrisches Treiben im Städtle.

Unsere Zunftstube ist ab 11:00 Uhr geöffnet. Tagesempfehlung von Achim Mayer: Spaghetti Bolognese.

Fasnetsmendig:

Wolfach:

Alle vier Narrenvereine und die Stadt und Feuerwehrkapelle nehmen am Umzug teil.

Schiltach Mitte: 12:26 Uhr

Rückfahrt: Immer 20 Minuten nach voller StundeJeder wie er möchte

Fasnetsdienstag:

Durbach:

Die Narrenzunft, Schuhu Hexen und die Fiechtewaldt Hexen nehmen am Umzug teil.

Fasnetssonntagsgremium:

Narrenzunft – Schuhu-Hexen - Egehaddel

20 Jahre Seifenkistenrennen - es darf am 23.02.2020 gefeiert werden!

Nachdem es vor wenigen Wochen noch so aussah als würden wir dieses Jahr den traurigen Tiefpunkt in der Geschichte des Seifenkistenrennens erleben, hat sich das Blatt nun doch noch zum Guten gewendet. Wir freuen uns sehr eine zweistellige Teilnehmerzahl zum 20 jährigen Jubiläum ankündigen zu dürfen. Es werden mehrere Kinderkisten sowie 9 Erwachsene starten. Wir danken an dieser Stelle Allen, die sich nach dem Aufruf in der Presse noch angemeldet haben sowie den gesamten Startern für euer tolles Engagement!

Zum Auftakt laden wir daher alle Fahrerinnen und Fahrer um 11 Uhr an der Startaufstellung

zu einem kleinen SKR-Empfang ein. In der Zeit bis zum Start werden die Kisten

(und Fahrer/innen ;-)) auf ihre Fahrtauglichkeit geprüft und fürs Rennen vorbereitet.

Auch unser Moderator Wolfgang Bruckner, der von Anfang an dabei war, feiert dieses Jahr sein 20. Jubiläum. Lieber Brucki, herzlichen Dank für die vielen tollen Moderationen und dass Du dem Seifenkistenrennen in all den Jahren treu geblieben bist! Wir freuen uns darauf, was Du uns über die Teams zu berichten hast ;-)

Nun laden wir Sie alle recht herzlich dazu ein mit uns gemeinsam die Teams anzufeuern wenn um 12.00 Uhr am Fasnetssundig der Startschuss zu unserem Jubiläumsrennen fällt!

Unmittelbar vor dem Rennen wird es wieder den Aufmarsch der Zünfte geben mit Begleitung der Stadtmusik und dem eigens dafür komponierten Seifenkistenmarsch. Die Ehrung der Fahrer und Fahrerinnen findet dieses Jahr erstmals direkt im Anschluss nach dem Rennen auf der Stadtbrücke statt. Der Umzug wird eine halbe Stunde später beginnen.

Seien Sie dabei, bringen Sie ihre Familien und Freunde mit und feiern Sie mit uns! Wir versprechen Ihnen ein buntes und lustiges Jubiläumsrennen.

Wir sehen uns am Fasnetssundig und freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße vom Seifenkisten - Orgateam des Fasnetsgremiums Schiltach



Obst- und Gartenbauverein Schiltach und Umgebung

Beerensträucher richtig schneiden

Zu einem Schneidelehrgang am Beerenobst lädt der Obst- und Gartenbauverein Schiltach ein.

So unterschiedlich das Wachstum der Beerensträucher so verschieden sind auch ihre Ansprüche an den Schnitt.

Vom Pflanzschnitt bis hin zum Verjüngungsschnitt an alten Beerensträucher werden die verschiedenen Schnittmaßnahmen aufgezeigt.

Referent, Obst und Gartenfachwart Hans-Peter Walter.

Treffpunkt am Samstag 29. Februar um 14 Uhr auf dem Schlossberg.



Schuhu-Hexen '86 Hinterlehengericht

www.schuhu-hexen.de

Hallo Hexen,
die Hauptfasnet steht vor der Tür und die Termine in den kommenden Tagen sind folgende:

Schmotziger Donnerstag 20.02.2020:

Städtle Wecken ab 05:45 Uhr Treffpunkt an der Raiffeisen.
Am Abend Schlüsselübergabe und Wirtschaftsfasnet ab 18:00 Uhr am Rathaus.

Lumpenfasnet Freitag 21.02.2020:

Durch die Straßensperrung zwischen Schiltach und Schramberg ist die Anreise zum Lumpenball dieses Jahr etwas anders als gewohnt. Wir bitten alle, die ins Hinterlehengericht möchten um 18.30 Uhr an die Bushaltestelle Stadtmitte/ Apotheke zu kommen. Dort fahren wir gemeinsam mit dem öffentlichen Bus zum Gasthaus Welschdorf.

Die Rückfahrt ist wie gewohnt um 24:00 Uhr/ 01.00 Uhr /02:00 Uhr mit einem Pendelverkehr. Der genaue Abfahrtspunkt wird noch intern bekannt gegeben.

Umzug Hexenzunft Rötenberg 22.02.2020:

Die Abfahrtszeiten des Busses sind folgende:

Hinterlehengericht	11:00 Uhr
Avia Tankstelle	11:15 Uhr
Apotheke	11:25 Uhr
Schenkenzell Bahnhof	11:35 Uhr

Rückfahrt ist 17:30 Uhr

Am Abend hat der Sonnenkeller in Schiltach geöffnet. Der Abend steht zur freien Verfügung.

Fasnetssundig 23.02.2020:

Bitte beachtet hier den Intern verteilten Arbeitsplan.

Umzug Narrenzunft Wolfach 24.02.2020:

Treffpunkt ist ab 11:00 Uhr im „Alten Fritz“. Wir fahren mit dem Zug um 12:50 Uhr nach Wolfach. Rückfahrt steht jedem zur freien Verfügung.

Umzug Narrenzunft Durbach 25.02.2020:

Die Abfahrtszeiten des Busses sind folgende:

Hinterlehengericht	11:00 Uhr
Avia Tankstelle	11:15 Uhr
Apotheke	11:25 Uhr

Rückfahrt ist um 16:30 Uhr

Am Abend ist um 18:00 Uhr Treffpunkt im „Alten Fritz“ zur Fasnetsverbrennung am Rathaus. Danach findet der Hausball im Sonnenkeller statt.

Mittwoch 26.02.2020:

Städtle abschmücken und Keller aufräumen. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr an der Alten Post. Bitte beachtet hier den Arbeitsplan. Mehr helfende Hände sind gerne gesehen.



Skiclub Schiltach e. V.

www.skiclub-schiltach.de

Fit durch den Winter

Dienstag, 25.02.2020

Am Fasnetsdienstag, 25.02.20 findet keine Fitnessgymnastik statt. Die nächste Fitnessgymnastik ist wieder am Dienstag, 03.03.20.



Spielvereinigung 1926 Schiltach

www.spvgg-schiltach.de

Durchwachsender Test in Fischerbach

Die SpVgg Schiltach hatte vergangenen Samstag ein Testspiel beim Bezirksligisten in Fischerbach. Nach einer guten ersten Halbzeit, ging man mit zwei Treffern von Flavius Oprea und dem Tor von Maurice Manegold mit einer komfortablen 3:0 in die Kabine. Nach dem Seitenwechsel hielt man die Partie bereits für gewonnen und entgegnete einem kämpferischen Gegner manchmal zu farig und überheblich. Am Ende kassierte man mit dem späten Ausgleich 3 Minuten vor dem Ende dafür die Quittung.

Vielleicht ein kleiner Dämpfer zur richtigen Zeit, knapp zwei Wochen vor dem ersten Heimspiel nach der Winterpause am 8. März. Nun haben die Jungs eine Woche Pause, bevor es Aschermittwoch wieder rangeht.



Traditionelles Schiltacher Städtlewecken am Schmotzige Dunschdig

Solang hat es nun gedauert,
der Narr schon lange wieder in uns lauert.
Die Städtlewecker gehen im Städtle wieder um,
drum stehn uff Ihr Leut, Eure Nacht isch jetzt rum.
Mit lautem Getöse und Radau,
rufen die Städtlewecker in allen Gasse
den Urschrei „ UFF STAU „
Denn jetzt ist es endlich soweit,
die Narren starten in die 5. Jahreszeit!

Die Städtlewecker laden alle Frühaufsteher und Narren ein, sich um 5.30 Uhr am Raiffeisenmarkt in Schiltach zu treffen.

Pünktlich um 6.00 Uhr, beim Startschuss, werden wir mit Musik und Getöse durch die Schiltacher Straßen ziehen und das Flößerstädtchen gemeinsam wecken.

Unser Zug wird sich in diesem Jahr vom Raiffeisenmarkt, Bahnhofstraße, Gerbergasse, Bachstraße, Schrambergerstraße, Schenkzellerstraße, Spittel, Lehengerichter Rauthaus ziehen.

An den einzelnen Stationen haben sich wieder einige bereit erklärt uns zu bewirten!

Übersicht der Stationen!

6.00 Uhr Raiffeisenmarkt Schiltach

6.15 Uhr – 6.35 Uhr Obere Bahnhofsbrücke

6.45 Uhr – 7.20 Uhr Friseursalon Weck

7.25 Uhr – 7.45 Uhr Garage neben Backkörble

7.55 Uhr – 8.25 Uhr Zunftstube

8.30 Uhr – 8.55 Uhr Spittelkeller

9.00 Uhr – 9.25 Uhr Lehengerichter Rathaus

Ablaufänderung!

Um 9.30 Uhr werden wir mit einem extra bestellten Linienbus (Abfahrt Stadtbrücke) alle Städtlewecker gemeinsam an die Grundschule fahren und dort die Schülerbefreiung durchführen. Der Aufenthalt ist dort bis ca. 10.30 Uhr geplant. Danach fahren wir wieder mit dem Linienbus um 10.40 Uhr zurück (Ankunft Stadtbrücke).

Von dort wird sich dann der Städtleweckerumzug auf den Marktplatz zum Rathaus fortsetzen, wo um 11.00 Uhr Bürgermeister Thomas Haas uns mit einem Sektumtrunk erwartet.

Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder auf Euch und wünschen allen eine glückselige Fasnet!!

Mit einem dreifachen „UFF STAU“, begrüßt der Aufsichtsrat der Städtlewecker

ACHTUNG!!!

Der Suppenverkauf der Städtlewecker am Fasnetssonntag findet in diesem Jahr wieder auf dem Marktplatz statt!!



TTC Schiltach 2010 e.V.

Revanche gelungen

Tischtennis Kreisklasse A1

TTC Schiltach 1 – TSV Hochmössingen 2 9:5

Im Rückspiel der Kreisklasse A1 ist dem TTC Schiltach I im Spiel gegen die spielstarken Gäste aus Hochmössingen die Revanche für die Vorrundenniederlage geglückt.

In einem offenen, kampfbetonten Spiel wachte der TTC Schiltach nach zwei verlorenen Doppeln auf und entschied vier der sechs Fünfsatzspiele teilweise in der Verlängerung für sich.

Udo Scherber/Karl Faißt holten im dritten Doppel in fünf Sätzen den ersten Punkt für Schiltach. Heiko Titze war im ersten Einzel Sieger mit 13:11 Punkte im fünften Satz und erzielte den Ausgleich. Uwe Winter musste die erneute Führung für Hochmössingen zulassen, ehe Bernd Merz nach fünf Sätzen mit 14:12 den dritten Punkt für Schiltach sicherte. Udo Scherber erhöhte mit 3:0 Sätzen auf 4:3, ehe Karl Faisst im fünften Satz zum 4:4 unterlag. Martin Kernberger gewann mit tollen Angriffsbällen in 3:0 Sätzen und Heiko Titze schmetterte seinen Gegner mit sehenswerten Ballwechsellern mit 3:1 von der Platte.

Uwe Winter fand nicht zu seinem Spiel und verlor in fünf Sätzen zum Zwischenstand von 6:5 für Schiltach. Bernd Merz gewann sein zweites Spiel mit 3:1 Sätzen zum 7:5. Udo Scherber gelang nach aufregenden Ballwechsellern zweimal das Kunststück, einen 5:10 Satzrückstand zu einem 13:11 Sieg zu drehen. Dieses Spiel gewann er schließlich nach fünf Sätzen in der Verlängerung.

Den Schlusspunkt setzte schließlich Karl Faisst mit einem 3:0 Sieg zum Endstand von 9:5 für Schiltach.

Mit 21:3 Punkten liegt Schiltach in Tuchfühlung mit dem Tabellenführer aus Marschalkenzimmern.

TTC Schiltach, Trainingszeiten

Der TTC Schiltach hat Montags und Mittwochs jeweils von 18 bis 20 Uhr Tischtennisstraining in der Sporthalle Schiltach.

Neulinge sind jederzeit willkommen, sollten jedoch einen Spielpartner mitbringen.



www.tvschiltach.de

Starker Auftritt der Schiltacher Damen beschert den Sieg

Die Damen des TV Schiltach erturnten sich am vergangenen Sonntag den 1. Platz bei der zweiten. Begegnung in der badischen Oberliga. Die Damen starteten noch etwas wacklig am Boden. Annalena Schwarzwälder landet hier ihren Rückwärtssalto mit eineinhalb Schrauben außerhalb der Bodenfläche, was Abzug gibt. Zoe Kern muss ein Element abrechnen und turnt ihren Salto vorwärts ohne Schraube, was auch weniger Punkte gibt. Trotzdem turnen die beiden ihre restliche Übung sehr sauber zu Ende und erhalten noch hohe Wertungen. Leonie Bogatzki kommt fehlerfrei durch ihre Übung und erhält dafür die höchste Wertung der Mannschaft und die zweithöchste Wertung des Tages.

Am Sprung geht es für die drei Damen gut weiter. Alle zeigen schöne Tsukaharas. Annalena Schwarzwälder erturnt hier die Tageshöchstwertung und insgesamt sind die TVS Damen an diesem Gerät mit Abstand die beste Mannschaft. Nina Aubermann turnt zum ersten Mal einen Tsukahara, bei dem sie bei der Landung leider noch auf den Boden greifen muss.

Beim Barren läuft es dieses Mal rund. Marlene Waidele, aus der 2. Mannschaft hochgezogen, unterstützte das Team. Zoe Kern zeigt hier die schwierigste Übung der Schiltacher und wird mit einer hohen Bewertung belohnt. Am letzten Gerät, dem Zitterbalken, legen Nina Aubermann und Emely Mäntele mit einer Übung ohne Sturz vor. Annalena Schwarzwälder legt mit einer ebenfalls durchgeturnten Übung nach und erhält die zweithöchste Wertung des Tages.

Insgesamt erturnen die TVS Damen am Ende 134,85 Punkten, vor Freiburg (133,10 Punkten) und Wyhl (129,80 Punkten). Leonie Bogatzki erreicht in der Einzelwertung den 1. Platz. Zoe Kern wird 5. und verpasst dabei nur knapp den 3. Platz. In der Gesamttabelle schiebt sich die Mannschaft nun auf Platz 4 vor. Freiburg hat zwar gleich viel Punkte, liegt aber aufgrund des besseren Geräteverhältnisses vor Schiltach auf Platz 3. In vier Wochen geht es beim letzten Vorrunden-Wettkampf in Mannheim weiter.



Leonie Bogatzki

Laufftreff des TV Schiltach

Jeden Donnerstag treffen sich laufbegeisterte Jogger bei der Friedrich Grohe Halle in Schiltach. Start zu den abwechslungsreichen und interessanten Touren mit einer Länge von etwa 10 Kilometern ist um 18:00 Uhr.

Die Läufer werden von Helmut Horn und Horst Biegert betreut. Neulinge mit guter Kondition sind jederzeit willkommen. In der Gruppe macht Laufen einfach am meisten Spaß. Um 18:00 Uhr ist auch Start für die Nordic-Walker unter der Leitung von Hans-Jürgen Krischak. Die Walking-Runde dauert etwa eine Stunde.

SOZIALVERBAND

VdK
VdK-Sozialverband

Der Ortsverband informiert:

VdK-Messetermine 2020 zum Vormerken

Auch im Jahr 2020 beschickt der Sozialverband VdK interessante Verbrauchermessen im Lande. Zudem führt er in Heilbronn selbst eine Reha- und Gesundheitsausstellung durch. Los geht es bereits Ende Februar in Tübingen. Hier die wichtigsten Termine zum Vormerken:

„fdf – für die familie“ in Tübingen: vom 29. Februar bis 8. März 2020; Gesundheitsmesse Reutlingen: am 29. Februar und 1. März; „REGIO“-Messe in Lörrach: vom 14. bis 22. März; „IBO“ in Friedrichshafen: vom 18. bis 22. März; „Go fit!“ Horber Frühling: am 22. März; „Heimattage“ in Sinsheim: am 23. und 24. Mai; „VdK-Reha- und Gesundheitsmesse“ in Heilbronn: am 1. Juli; „AGIMA“ in Lauda-Königshofen: vom 18. bis 27. September; „sen'FIT“ in Tübingen: im Oktober 2020; „Oberschwabenschau“ in Ravensburg: vom 10. bis 18. Oktober. Beim VdK-Messestand kann man sich unter anderem über die vielen Mitgliederserviceleistungen und über die aktuelle Pflegeaktion des VdK Baden-Württemberg informieren. Vielfach werden auch Ratespiele mit attraktiven Preisen durchgeführt. Und oft kann man vor Ort den Alterssimulationsanzug GERT persönlich testen. So können die VdK-Messestandbesucher hautnah erleben, wie sich ein Körper im Alter 80 plus anfühlen kann.

Der Ortsverband informiert:

Keine Sprechzeiten Mitte März – Große auswärtige Mitarbeiterschulung

Vom 10. bis 13. März 2020 findet für die hauptamtlichen Mitarbeiter des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg eine große auswärtige Schulung statt. Daher können die 58

VdK-Sozialrechtsreferenten im Lande zu dieser Zeit keine Sprechstunden abhalten. Auch die Beraterinnen der VdK Patienten- und Wohnberatung Baden-Württemberg sind dann nicht in ihrer Geschäftsstelle erreichbar. Die Geschäftsstellen-Sekretariate sind jedoch – mit Ausnahme der VdK Patienten- und Wohnberatung Baden-Württemberg in Stuttgart, Gaisburgstraße 27, am Dienstag, 10. März, und am Mittwoch, 11. März, geöffnet. Am 12. und 13. März sind jedoch alle hauptamtlich besetzten VdK-Geschäftsstellen im Lande geschlossen – inklusive „VdK Reisen“ und VdK Service GmbH Baden-Württemberg in Stuttgart sowie inklusive der Stiftung „Anerkennung und Hilfe“ in der Stuttgarter VdK-Landesgeschäftsstelle, Johannesstraße 22. Ab Montag, 16. März 2020, stehen alle wieder zur Verfügung.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

für die individuelle Senioren- und Krankenpflege zu Hause

Das persönliche Gespräch und Ihr Vertrauen sind uns wichtig.

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Jederzeit erreichbar unter Telefon

0 78 34 / 86 73 03

Frank Urvat • Hauptstr. 24 • 77709 Wolfach • www.pflegemobil-wol.de

Lesespaß

für die ganze Familie!



 reiff amtliche nachrichtenblätter.



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do 20.02.2020:	Apothek Dunningen	Tel.: 07403 - 9 29 60	Hauptstr. 28	78655 Dunningen, Württ.
	Stadt-Apothek Alpirsbach	Tel.: 07444 - 36 66	Marktstr. 8	72275 Alpirsbach
Fr, 21.02.2020:	Apothek am Rathaus Sulz	Tel.: 07454 - 9 58 10	Obere Hauptstr. 1	72172 Sulz am Neckar
	Hardter Apothek	Tel.: 07422 - 2 29 71	Schramberger Str. 19	78739 Hardt b. Schramberg
Sa, 22.02.2020:	Apoth. a.Alten Rathaus Oberndorf	Tel.: 07423 - 8 68 90	Hauptstr. 10	78727 Oberndorf am Neckar
	Spittel Apothek Schramberg	Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Parktorweg 2	78713 Schramberg (Talstadt)
So, 23.02.2020:	Schwarzwald-Apothek Alpirsbach	Tel.: 07444 - 14 44	Hauptstr. 9	72275 Alpirsbach
	Sonnen Apothek Sulgen	Tel.: 07422 - 83 16	Gartenstr. 5	78713 Schramberg (Sulgen)
Mo, 24.02.2020:	Römer-Apothek im Medzentrum	Tel.: 07422 - 9 89 41 30	Lauterbacher Str. 18	78713 Schramberg
	Römer-Apothek Waldmössingen	Tel.: 07402 - 9 11 91	Vorstadtstraße 1	78713 Schramberg
Di, 25.02.2020:	Apothek Dunningen	Tel.: 07403 - 9 29 60	Hauptstr. 28	78655 Dunningen, Württ.
	Lindenhof-Apothek Oberndorf	Tel.: 07423 - 57 70	Mörikeweg 4	78727 Oberndorf am Neckar
Mi, 26.02.2020:	Kur-Apothek Lauterbach	Tel.: 07422 - 44 50	Pfarrer-Sieger-Str. 28	78730 Lauterbach im Schwarzwald
	Stadt-Apothek Dornhan	Tel.: 07455 - 13 55	Obere Torstr. 29	72175 Dornhan



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Sozialstation Schiltach/Schenkenzell

Die Sozialstation pflegt und betreut in Schiltach und Schenkenzell Menschen jeden Alters, jeder Konfession und Nationalität zu Hause. Rufen Sie uns, wir beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um die Pflege und Pflegeversicherung. Bürozeiten: Mo-Do 8 -16 Uhr, Fr 8 - 13 Uhr, Bachstr. 36, Tel.: 07836-939340, Mobil: 0162 252 1001, E.mail: claudia.hettich@sgs-schiltach.de, www.sozialstation-schiltach.de

Hospizgruppe Schiltach/Schenkenzell

Sozialstation, Tel. 07836/939340

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege, Telefon 07836/9393-0

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr inkl. Fahrdienst, Telefon 07836/9393-0

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Telefon 07836/9393-0, Fax 07836/1073

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Demenz und anderen altersbedingten Einschränkungen. Beratung und Einsätze über die Sozialstation

Nachbarschaftshilfe

Sozialstation, Tel. 07836/939331

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,
Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de
Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



Termine und Veranstaltungen

Freitag, 21. Februar

Kaffee und Kuchen im Treffpunkt – Café

Die Treffpunkt-Stube hat heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Angeboten werden Kaffee, Kuchen, Brezeln und Kaltgetränke.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Freitag von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Zusammen Stricken

Sie stricken gerne, aber lieber in Gesellschaft? In der Begegnungsstätte Treffpunkt finden Sie Unterstützung durch Gleichgesinnte. Jeden zweiten Freitag findet ab 15 Uhr der Strick – Treff in der Treffpunkt – Stube statt. Wer Lust hat, in gemütlicher Runde gemeinsam zu Stricken, sich über Fersen, Muster und Maschen auszutauschen und vielleicht noch eine Tasse Tee oder Kaffee zu trinken, ist herzlich willkommen.

Der nächste Stricktreff findet am Freitag, 21. Februar ab 15 Uhr statt. Interessierte können gerne einfach vorbei kommen. Stricknadeln und Wolle bitte selber mitbringen.

Sonntag, 23. Februar

Am Fasnetssonntag bleibt die Treffpunkt – Stube geschlossen.

Mittwoch, 26. Februar

Die Treffpunkt – Stube bleibt heute (wie jeden letzten Mittwoch im Monat) geschlossen.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Mittwoch von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Bilderbuchkino

Heute ist kein Bilderbuchkino, das nächste Bilderbuchkino findet am Mittwoch, 25. März statt.

VORSCHAU:

Gewohntes Angebot weiter möglich

Sehr erfreut zeigt sich das Treffpunkt – Team über die erfolgreiche Suche nach ehrenamtlichen Näherinnen. Durch die gute Resonanz ist es möglich, das gewohnte Angebot mit Nähen, mechanischer Reparatur und Elektro aufrecht zu erhalten. Während die Treffpunkt – Stube zu Kaffee und Kuchen geöffnet hat, können Gäste mit kaputten Alltagsgegenständen vorbei kommen. Seit über drei Jahren funktioniert dieses kombinierte Konzept prima. Ob Haushaltsgeräte, Textiles, Spielzeug, Fahrräder oder sonstige Gegenstände – ehrenamtliche Tüftler nehmen sich gemeinsam mit den Gästen des Problems an und versuchen eine Lösung zu finden. Dabei dürfen die Gäste gerne mitten dabei sein und mitreparieren. Immer mit dem Ziel: Hilfe zur Selbsthilfe, Müllvermeidung und Ressourcen sparen. Bei der Besorgung von Ersatzteilen ist das Team

gerne behilflich, dann kann die Reparatur beim nächsten Mal beendet werden.

Das „Café Kaputt“ findet immer am letzten Freitag im Monat statt. Das nächste Café Kaputt ist am Freitag, 28. Februar von 14.30 – 17.30 Uhr im Treffpunkt. Letzte Annahme ist um 17 Uhr. Dann steht der Treffpunkt offen für (Kaffee-)Gäste mit kaputten Alltagsgegenständen.

Das Lager im Treffpunkt platzt aus allen Nähten, deshalb veranstaltet das Treffpunkt – Team am Samst, 29. Februar einen Bücherflohmarkt. Kinder – und Jugendbücher, Romane, Krimis, Sachbücher, Kochbücher, Reiseführer u. v. m. gibt es auf den Tischen zu entdecken. Für wenig Geld können sich Bücherfans mit viel Lesestoff eindecken. Für die Stärkung zwischendurch bewirbt das Team parallel mit Getränken, Brezeln und Hefezopf.

Der Erlös kommt der Begegnungsstätte Treffpunkt zugute.



Volkshochschule

Vortrag: Erfolgreicher Gemüseanbau - 5 Tipps aus dem Bauerngarten wie Selbstversorgung gelingen kann

Walburga Schillinger berichtet aus ihrer langjährigen Erfahrung als Selbstversorgerin mit großem Garten. Um erfolgreich Gemüse anzubauen, brauchen nur wenige Dinge berücksichtigt werden. So macht Gartenbau Spaß und läßt sich leicht in den Tagesablauf einbauen. Fundiertes Praxiswissen für gesunde Lebensmittel direkt vor der Haustür, ohne Verpackung frisch auf den Tisch.

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Obst- und Gartenbauverein e.V. und den Landfrauen.

Am Dienstag, 3. März um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum des Treffpunkts, Bachstraße 36 in Schiltach.

Anmeldungen sind nicht erforderlich, Abendkasse: 3,- €.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Hauptstraße 14
77761 Schiltach
Fon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Zuständig bei Trauerfällen und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug, Tel. 0151/24158486 Schiltach

Donnerstag, 20.02.2020

14.30

Frauenkreis zum Thema „Komm mit nach Simbabwe – wir bereiten uns auf den Weltgebetstag vor.“

Das Opfer ist für den Weltgebetstag bestimmt und dient der dringlichen Unterstützung von Frauen und Mädchen auf ihrem Weg aus der Benachteiligung, Unterdrückung und bei der

Berufsfindung.

Freitag, 21.02.2020

09.30 Bibel & Brezel zum Thema „Mit frohem Herzen alt werden“ mit Prediger Harald Weißer/ Evang. Gemeinschaftsverband AB e.V., Schramberger Straße 20

Sonntag, 23.02.2020 – Estomihi

10.00 Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche in Schiltach; mit Pfarrerin Dr. Schwöbel-Hug und Diakon Oswald Armbruster

17.00 Gottesdienst beim Evang. Gemeinschaftsverband AB e.V., Schramberger Straße 20

Dienstag, 25.02.2020

09.30 Krabbelgruppe/Melanchthonsaal

Mittwoch, 26.02.2020

09.00 Frauenbibeltreff/Kontakt Irene Armbruster Tel. 2754

11.00 Trauerfeier für Herrn Karl Weck/Stadtkirche

20.00 Posaunenchorprobe/Martin-Luther-Haus

Schenkenzell

Sonntag, 23.02.2020 – Estomihi

Kein Gottesdienst in Schenkenzell.

GOTTESDIENSTVORSCHAU

Sonntag, 01.03.2020 – Invokavit

09.00 Gottesdienst mit Abendmahl in Schenkenzell; mit Pfarrerin Dr. Schwöbel-Hug

10.00 Gottesdienst in Schiltach mit dem Hauskreis der jungen Erwachsenen; mit Pfarrerin Dr. Schwöbel-Hug, dem Jugendchor und der „Bäänd“ Landeskollekte zur Unterstützung des Kinderhospizdienstes im Stadt- und Landkreis Karlsruhe.

„Vom Masken tragen“ – Ökumenischer Gottesdienst am Fastnachtssonntag in Schiltach

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Johannes in Schiltach um 10 Uhr am Fastnachtssonntag, 23.02.2020. Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug und Diakon Oswald Armbruster feiern den Gottesdienst gemeinsam und freuen sich über viele Mitfeiernden.

Die etwas andere Fastenaktion: 7 Wochen MIT

Die sieben Wochen vor Ostern sind eine besondere Zeit, die viele Menschen nutzen, um bewusst etwas anders zu machen als sonst. Die einen verzichten in jener Zeit auf Süßigkeiten, Alkohol oder Schimpfwörter, andere wollen sich mehr Zeit nehmen zum Sport treiben, für andere Menschen oder für Gebet und Besinnung.

Auch dieses Jahr stellt die evangelische Kirchengemeinde die Passionszeit wieder unter das Motto „7 Wochen MIT.“ Denn nicht der Verzicht, sondern das bewusste Zeit nehmen für etwas soll im Mittelpunkt stehen. Deshalb bieten in den sieben Wochen vor Ostern insgesamt 20 verschiedene Angebote die Möglichkeit, miteinander unterwegs zu sein, Neues zu entdecken, voneinander zu lernen, sich begeistern und inspirieren zu lassen. Es gibt Angebote für Kinder, für Jugendliche, für Erwachsene und für Familien, für Sportliche und für Gas-Geber, für Knobler und Tänzer, für Musikliebhaber und Suchende, für Genießer, Wandersleut´ und Reisefreudige.

Die Beschreibungen und Termine der Angebote finden Sie auf der Homepage der ev. Kirchengemeinde (<https://www.ev-kirche-schiltach.de/de/Gruppen-und-Kreise>) sowie in den ausliegenden Broschüren.

Herzliche Einladung MIT dabei zu sein!

Aus den Sitzungen des Kirchengemeinderats im Januar und Februar

Die konstituierende Sitzung des neuen Kirchengemeinderats Schiltach-Schenkenzell fand am 13.01.2020 statt.

Mit Wünschen und Anregungen aus der bisherigen Besetzung des Gremiums wurden die wiedergewählten und die neuen Ältesten in ihrem Amt begrüßt. Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug erläuterte die Funktionen und Aufgaben, wenn Ältestenkreis und Kirchengemeinderat von einem Gremium gebildet werden, weil die Pfarrgemeinde zugleich die Kirchengemeinde darstellt. Ursula Buzzi stellte sich zur Wiederwahl als Vorsitzende und wurde einstimmig gewählt.

Die Arbeit im KGR soll wieder durch verschiedene Ausschüsse strukturiert werden:

Öffentlichkeitsarbeit, Kindergarten, Diakonie, Finanzen, Bau, Kinder- und Jugendarbeit, Gottesdienste und Kirchenmusik. Durch Vertreter des KGR wird Kontakt gepflegt zum Förderverein der Kirchengemeinde, zum CVJM, zur AB-Gemeinschaft und zu MarktplatzKirche.

Als erste Themen für die Zukunft wurden notiert: Gottesdienstformen, Abendmahl, Informationen über das evangelische und katholische Amtsverständnis.

Zu der Sitzung am 4. Februar wurden Dekan Frank Wellhöner aus Offenburg und Pfarrer Markus Luy aus Lahr eingeladen. Nach ausführlichem Kennenlernen und Fragen hat der KGR einstimmig das Benehmen über die Berufung von Pfarrer Luy auf die Pfarrstelle Schiltach-Schenkenzell zum 01.09.2020 hergestellt.

Ralf Dirker stellte sich für den Sitz in der Bezirkssynode Ortenau zur Wahl, Ursula Buzzi wurde zur Stellvertreterin gewählt. Beide wollen die sehr guten Kontakte in den Kirchenbezirk weiterhin halten.

Ab 2020 wird auf Dienstag als Sitzungstag gewechselt. Als weitere KGR-Termine werden festgelegt: 03.03.2020, 28.04.2020, 26.05.2020, 23.06.2020 und 21.07.2020 jeweils um 19.30 Uhr.

Weitere wichtige Termin im 1. Halbjahr sind die Gemeindeberatung in Schenkenzell am Sa. 28.03.2020 von 9.30-15.30 Uhr, Gemeindebeirat (Versammlung aller verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) am Dienstag, 31.03.2020 um 19.30 Uhr und ein Fest für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Freitag, 08.05.2020 um 19.00 Uhr. Dazu schon an dieser Stelle herzliche Einladung.

Ursula Buzzi, KGR-Vorsitzende



Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Ganz herzlich laden wir zu unseren Veranstaltungen ein:

Freitag, 21. Februar

9.30 Uhr Bibel & Brezel mit Harald Weißer
Mit frohem Herzen alt werden

Das Älterwerden beginnt mit dem Augenblick der Zeugung und ab der Geburt wird jeder Tag und jedes Jahr gezählt. Doch ab wann ist man alt? Für einen Teenager sind Menschen ab Mitte 20 schon ältere Leute. Doch wer wird sich selbst, wenn er auf die 50, 60 oder 70 zugeht, schon als alt bezeichnen?

Alt werden beginnt schleichend. Wenn die Kellnerin sagt, „ich bediene zuerst den älteren Herrn da drüben“ und sie kommt dann auf mich zu. Oder wenn man als Papa in der Schule angesprochen wird, ob man sein Enkelkind abholt, da merkt man, man ist deutlich älter geworden.

„Mit frohem Herzen alt werden“, was hilft uns dabei? Auf jeden Fall Gottes Wort und ein frohes Miteinander bei Bibel und Brezel.

Auch wenn Sie sich noch ganz jung fühlen: Herzliche Einladung, mit dabei zu sein.

Sonntag, 23. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer
Botschafter der Versöhnung (2.Kor. 5)

Am Fastnachtsonntag, 23.02., feiern wir unseren Gottesdienst um 9.30 Uhr!

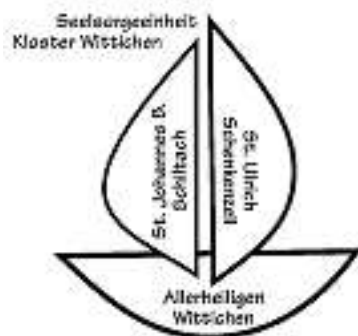
Mittwoch 26. Februar

17.00 Uhr Gebetsstunde

Sonntag, 1. März

17.00 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer
„Heute ist der Tag der Gnade“ (2.Kor 6,1-10)

**Katholische Seelsorgeeinheit
„Kloster Wittichen“**



ERZÄHLEN ALS HEILKUNST

Einmal starb ein Ire ganz unverhofft, und er stand plötzlich vor dem göttlichen Richter. Er hatte furchtbare Angst, denn er hatte in seinem Leben wenig Gutes getan. Eine

ganze Reihe war noch vor ihm; alle mussten sie Rechenschaft ablegen. Christus schlug in dem dicken Buch nach und sagte zum ersten: „Da steht: Ich hatte Hunger, und du hast mir zu essen gegeben. Bravo! Ab in den Himmel.“ Zum zweiten: „Ich hatte Durst, und du hast mir zu trinken gegeben.“ Zum dritten: „Ich war im Gefängnis, und du hast mich besucht.“ Und so fort. Bei jedem, der in den Himmel befördert wurde, machte der Ire eine Gewissenserforschung, und jedes Mal kam ihm das Zittern: er hatte weder zu essen noch zu trinken gegeben und hatte keine Gefangenen und keine Kranken besucht. Nun kam er an der Reihe. Er blickte auf Christus hin, der in seinem Buch nachschlug, und zitterte vor Angst. Aber Christus blickte auf und sagte: „Da steht nicht viel geschrieben. Aber etwas hast du auch getan: Ich war traurig, und du hast mir lustige Geschichten erzählt. Ich war niedergeschlagen, und du hast mich zum Lachen gebracht und mir Mut gegeben. Bravo - Ab in den Himmel!“

**Gottesdienste vom 22.02. bis 01.03.2020
Schiltach St. Johannes B. – Schenkenzell St. Ulrich –
Wittichen Allerheiligen**

Samstag, 22. Februar 2020 – Kathedra Petri Fest

18.30 Uhr in Schenkenzell: Vorabendmesse
(im Ged. an Otto Sum / Verst. d. Familie Springmann)

Sonntag 23. Februar 2020 – 7. Sonntag im Jahreskreis

8.00 Uhr in Schenkenzell: Morgenlob
in Wittichen: Keine Messfeier
10.00 Uhr in Schiltach: Ökum. Gottesdienst zur Fastnacht in der Kath. Kirche

Dienstag, 25. Februar 2020 – Hl. Walburga

16.00 Uhr in Schiltach: Messfeier im Gottlob-Freithaler-Haus

Mittwoch, 26. Februar 2020 – Aschermittwoch, Fast- u. Abstinenztag

18.30 Uhr in Schenkenzell: Messfeier mit Aschenweihe u. Austeilung des Aschenkreuzes
(im Ged. an Arme Seelen)

Donnerstag, 27. Februar 2020

18.30 Uhr in Wittichen: Wallfahrtsmesse zur sel. Luitgard mit Aschenweihe u. Austeilung des Aschenkreuzes
(im Ged. an Magdalena Schmid u. verst. Angeh. / Lorenz Schmider u. verst. Angeh.)

Freitag, 28. Februar 2020

18.30 Uhr in Schenkenzell: Messfeier
(im Ged. an Verena Vollmer als 2. Opfer / Franz Vollmer und Großeltern)

Samstag, 29. Februar 2020

18.30 Uhr in Wittichen: Vorabendmesse
(im Ged. an Robert Springmann als 2. Opfer / Philipp u. Crescentia Mäntele u. verst. Angeh. / Germana Hauer -v. Altenwerk- / Engelbert Schmider -Vortal- u. verst. Angeh. / Regina u. Franz Schoch u. verst. Angeh. / Verstorbene d. Fam. Matt u. Kopf / Anna u. Otto Göhring u. verst. Angeh. / Luise Groß als Stiftungsmesse)

Sonntag, 1. März 2020 – 1. Fastensonntag

9.00 Uhr in Schenkenzell: Messfeier für die Pfarrgemeinde
10.30 Uhr in Schiltach: Messfeier für die Pfarrgemeinde

Termine und Hinweise

Schiltach St. Johannes B.:

Dienstag, 25.02.

Kirchenchorprobe fällt aus

Schenkenzell St. Ulrich:

Dienstag, 25.02.

Kirchenchorprobe in Schiltach fällt aus

Mittwoch, 26.02.

Seniorengymnastik fällt aus

Wittichen Allerheiligen:

Donnerstag, 27.02.

19.30 Uhr Jahresversammlung des Kirchenchores im
Gasthof Martinshof

Gemeinsame Hinweise für unsere Seelsorgeeinheit:

Seelsorgeeinheit in den Pfarrgemeinderat gewählt werden, indem ihr Name in die dafür vorgesehenen Leerzeilen auf dem Stimmzettel eingetragen wird.

Weitere Informationen zur PGR-Wahl (Wahllokal und Öffnungszeiten) finden Sie in Ihrer Wahlbenachrichtigung.

Ü-30-Gottesdienst in St. Martin zum Beginn der Fastenzeit

Am Samstag 29.02.20 um 19 Uhr, lädt das katholische Dekanat Offenburg-Kinzigtal zum Ü-30 Gottesdienst ein. Dieser Schaltjahrestag ist der Vorabend des ersten Fastensonntags. Die biblischen Lesungen eröffnen in ihren Bildern große Fragen: Es geht um Tod und Teufel, um das Leben und die Liebe und führt in die Frage: was bindet Menschen an Gott? Dem Gottesdienst vorstehen wird Emerich Sumser, Pfarrer und Leiter der Seelsorgeeinheit Schutterwald-Hohberg-Neuried. Herzliche Einladung!

Informationen zum: **20.Freiburger Männertag am 7. März 2020** zum Thema:

„**Männer.Feiern! Können wir das einfach?**“

erhalten Sie unter: www.maennertag-freiburg.de
Seit 2000 treffen sich beim Freiburger Männertag zahlreiche Männer aller Altersgruppen, um sich über Männerthemen auszutauschen und zu diskutieren. Viele Teilnehmer haben bei den vergangenen Männertagstreffen die offene, konkurrenzfreie und vertrauensvolle Atmosphäre als bemerkenswert und wohltuend empfunden.

Väter-Kinder Wochenende – Ein Jojo-Leben

Manchmal läuft es rund wie bei einem Jojo. Dann aber fühle ich mich wie an einer Schnur gezogen und abrupt zurückgeholt...

Väter und ihre Kinder entdecken ihren Jojo.

Im Mittelpunkt stehen gemeinsame Aktionen, daneben gibt es Gesprächszeit für die Väter. Eigenes Kinderprogramm während der Väter-Runden. Outdoor-Aktivitäten, Fackelwanderung und gemeinsames Spielen bieten dichte gemeinsame Erfahrungen. Das Familienhaus Falkau bietet dazu einen herrlichen Rahmen.

Termin: 13.-15. März 2020

Leitung: Pfr. Detlef Lienau EEB Freiburg
Joost Wejwer, Profilstärkung evang. Kindertagesstätten

Ort: Familienheim, Feldberg-Falkau

Kosten: Vater mit 1 Kind: 210 €, 2. Kind: 100 €, 3. Kind: 50 €, ab dem 4. Kind kostenlose Teilnahmemöglichkeit
Alle Preise incl. Übernachtung und Vollverpflegung

Veranstalter: Evang. Erwachsenenbildung Freiburg in Kooperation mit Profilstärkung Evang. Kindertagesstätten und dem Referat Frauen-Männer-Gender im Erzbischöfl. Seelsorgeamt

Anmeldung: Ev. Erwachsenenbildung (EEB), Habsburgerstr. 2, 79104 Freiburg
Tel. 0761-7086 342 / e-mail: eeb.freiburg@kbz.ekiba.de
www.erwachsenenbildung-freiburg.de
oder über www.maennerreferat-freiburg.de

Pfarrbüros geschlossen

Am Rosenmontag, 24.02.2020 und Faschtdienstag, 25.02.2020 bleiben die Pfarrbüros in Schiltach und Schenkenzell geschlossen!!!

Kath. Pfarramt St. Johannes B. Schiltach, Hauptstraße 56, 77761 Schiltach

Tel. (07836) 96853 / Fax (07836) 96854 – Pfarrer Msgr. Dr. Adam Borek

Mail: kath.pfarramt.schiltach@t-online.de

Internet: www.kath-kloster-wittichen.de

Öffnungszeiten:

in Schiltach:

Wählen, entscheiden, gestalten
Pfarrgemeinderatswahl am 22. März 2020

Kandidatinnen und Kandidaten der
Röm. Kath. Kirchengemeinde Kloster Wittichen

 <p>Margareta Bodio Hausfrau geb. 1949 wohnt in: Rothaudestraße 18 77773 Schenkenzell</p>	 <p>Gudrun Matt Steuerfachangestellte geb. 1970 wohnt in: Unterer Rulherweg 7 77773 Schenkenzell</p>
 <p>Elisabeth Bühler Dorfheferin geb. 1965 wohnt in: Humenbach 170 77761 Schiltach</p>	 <p>Michael Schwientek Elektroniker geb. 1993 wohnt in: Schramberger Straße 30 77761 Schiltach</p>
 <p>Lukas Hauer Zimmerer geb. 1997 wohnt in: Voral 126 77773 Schenkenzell</p>	 <p>Martin Springmann Bäckermeister geb. 1957 wohnt in: Vorder-Wittichen 154 77773 Schenkenzell</p>
 <p>Jens Jahneke Elektrotechniker geb. 1992 wohnt in: Schenkenzeller Straße 43 77761 Schiltach</p>	

Wie sieht's aus? Das Motto der kommenden PGR-Wahl im März 2020 versteht sich als ein Schlüssel, der Interesse wecken und Mut machen will: Wie sieht es aus in den Kirchengemeinden?

Die PGR-Wahl 2020 steht ganz im Zeichen der Gesamtperspektive Kirchenentwicklung 2030: Kirche verändert sich. Der neugewählte Pfarrgemeinderat wird wesentliche Entscheidungen für die zukünftige innere und äußere Gestalt der Kirchengemeinde fällen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Pfarrgemeinderat unserer Seelsorgeeinheit werden hier vorgestellt. Stärken Sie deren Bereitschaft zur Mitarbeit und geben Sie Ihre Stimme bei der Pfarrgemeinderatswahl am 22. März 2020 ab – online, per Brief oder persönlich im Wahllokal.

Da nicht ausreichend viele Frauen und Männer kandidieren, kann jede wählbare Person ab 18 Jahren aus unserer

montags 9.00 Uhr – 11.30 Uhr
 dienstags 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
 mittwochs geschlossen
 donnerstags 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
 freitags 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

in Schenkenzell:

dienstags 14.00 Uhr – 15.30 Uhr

**Redaktionsschluss für Gottesdienststörungen KW 10 + 11:
 Donnerstag, 20.02.2020 um 18.00 Uhr**



**Kindergarten
 St. Martin**

Basar - Rund ums Kind

Der katholische Kindergarten St. Martin veranstaltet am Samstag, den 21.03.2020 von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr einen Basar – **Rund ums Kind** im Pater-Huber-Saal (katholische Kirche) in Schiltach.

- Verkauft werden können bevorzugt gut erhaltene **Kinderkleider in den Größen 50 - 164**. Es können auch Babyzubehör, Kinderwagen, Autokindersitz, Hochstuhl, Baby Safe, vereinzelt Spielsachen... angeboten werden.
- **Ein Verkaufstisch kostet 12 Euro**. Es dürfen Waren auf oder unter diesem Tisch (0,70 m x 1,80 m) angeboten werden. Jeder erhält neben dem Tisch jeweils 2 x 50 cm Freifläche inklusive, für große Gegenstände (Kinderwagen, Baby Safe, Kleiderständer...).
- **Kaffee & selbstgebackene Kuchen** auch zum **Mitnehmen!** Der Verkauf erfolgt in Eigenregie.
- Die Tischnummer wird bei der Reservierung vergeben.
- Aufbau der Waren vor Ort ab 13:00 Uhr.
- Abbau der Waren erfolgt erst um 16:00 Uhr.

Die Anmeldung ist bis zum 16. März unter der E-Mail: elternbeirat-st.martin@schiltach.de oder unter 0175-2026824 möglich.

**Der Erlös kommt dem Kindergarten
 St. Martin zugute!**



Sonstiges



Geänderte Öffnungszeiten im Landratsamt Rottweil über Fasnacht

Am „Schmotzigen“ (Donnerstag, 20.02.2020) sind die Dienststellen im Landratsamt, einschließlich Kfz-Zulassungsstelle, nur bis 16.00 Uhr geöffnet.

Die Deponie Bochingen ist an diesem Tag unverändert bis 17.00 Uhr offen.

Die STI Sprechstunde im Gesundheitsamt findet wie üblich bis 18.00 Uhr statt.

Am Fasnachtmontag und Fasnachtdienstag (24.02.2020 und 25.02.2020) bleiben das Landratsamt sowie die Deponie Bochingen einschließlich Grünschnittsammelstelle geschlossen.

Die Kfz-Zulassungsstelle ist zudem am Samstag, 22.02.2020 und am Freitag, 28.02.2020 geschlossen.

Sturmholzaufarbeitung und Borkenkäferbekämpfung Hinweis an alle Waldbesitzer

Durch das Sturmtief Sabine am 09. – 11. Februar gab es im Kreis Rottweil an den Waldbeständen Sturmschäden durch gebrochenes und geworfenes Holz.

Wird dieses Holz nicht zügig aufgearbeitet, finden die Borkenkäfer im beginnenden Frühjahr genug Holz, das ihnen als ideale Brutstätte dienen wird.

Hinzu kommt der überdurchschnittlich heiße Sommer 2019 mit sehr wenig Niederschlag. Dadurch konnten sich die Käfer optimal entwickeln und vermehren.

Noch spät im Jahr befallene Bäume, hauptsächlich am Rand von Befallsherden, dienen als „Überwinterungsbäume“. Um die Käferpopulation im Frühjahr zu reduzieren und die Gefahr für die Fichtenbestände eindämmen zu können, müssen diese Bäume entfernt werden.

Das Forstamt rechnet mit einer hohen Ausgangspopulation an Borkenkäfern aus dem vergangenen Jahr, denen mit dem Sturmholz genug bruttaugliches Material zur Verfügung steht.

Folgende Vorgehensweise wird empfohlen:

- Kontrolle der Wälder auf Sturmschäden, vor allem am Rand von alten Käfernestern
- Bäume mit dürre Krone ABER noch anhaftender Rinde sind zu entfernen
- Überwinterungsbäume sind zu entfernen
- Sie erkennt man an:
 - Weitgehend anhaftender Rinde
 - Grüner oder schütterer Krone, oft grüner Nadelteppich am Boden
 - Vom Specht geöffnete Brutbilder im Kronenbereich
- Weiterhin sind die Waldbestände regelmäßig im Abstand von 14 Tagen auf
- Neubefall zu kontrollieren
- Alle beschädigten und vom Sturm geworfenen Bäume sind aufzuarbeiten. Daraufhin ist das Holz aus dem Wald zu entfernen. Ist das nicht zeitnah vor dem ersten Käferflug im April möglich, ist es zu entrinden oder mit einer Schutzspritzung zu behandeln.

- Holzlose sollten für den Verkauf mindestens 10fm groß sein;
- Aushaltung des Holzes vor Beginn der Arbeiten mit dem Revierleiter abstimmen

Können Waldbesitzer die erforderlichen Maßnahmen nicht selbst durchführen, können Sie die Beratung des örtlich zuständigen Revierleiters in Anspruch nehmen

Landwirtschaftsamt

Vortrag „Hühnerhaltung im mobilen Hühnerstall“

Am Freitag, 06. März 2020 von 13:30 - 16:30 Uhr findet im Schulungsraum des Landwirtschaftsamts Rottweil eine Vortragsveranstaltung zur Hühnerhaltung im mobilen Hühnerstall statt. Die Referentin Frau Annemone Ackermann, Geflügelspezialberaterin am Regierungspräsidium Freiburg, geht insbesondere auf die Haltung, Fütterung und Vermarktung sowie den Arbeitszeitbedarf und die rechtlichen Vorgaben ein. Anmeldung für alle Interessierten bitte bis zum 03.03.2020 unter Tel. 0741 / 244-701 oder per E-Mail unter landwirtschaftsamt@lrarw.de.

Agentur für Arbeit

Am 17. und 26. März 2020 in Tuttlingen:

BEST – das Entscheidungstraining zur Berufs- und Studienorientierung

Am 17. und am 26. März findet an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule in Tuttlingen ein BEST-Seminar statt. Durchgeführt wird es von Richard Schwende, Lehrer an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule und Manuela Kahler, Berufsberaterin bei der Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen. Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler der Oberstufe – nicht nur aus Tuttlingen!

Anmeldung ab sofort nur über: www.bw-best.de. Die Seminare dauern jeweils von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro.

Welcher Studiengang passt zu mir? Was kann ich, was will ich? Diese Fragen stellen sich Schülerinnen und Schüler der Oberstufe jedes Jahr von neuem. Parallel zur Abiturvorbereitung heißt es, sich nach Studienmöglichkeiten, Bewerbungsfristen und Zulassungsvoraussetzungen zu erkundigen. Um Schülerinnen und Schülern die Studienwahl zu erleichtern, bieten das Wissenschaftsministerium und das Kultusministerium das zweitägige Entscheidungstraining BEST (Berufs- und Studienorientierungstraining) für Schülerinnen und Schüler der Kursstufe an den allgemein bildenden und beruflichen Gymnasien an.

Am ersten Tag des Trainings erkunden die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe wechselnder Methoden und Arbeitsformen ihre Interessen und Fähigkeiten. In einer Intervallphase absolvieren sie den Orientierungstest, der neben den persönlichen Interessen auch die individuellen Fähigkeiten erfasst und mit möglichen Studiengängen zur Deckung bringt. Mit einer Rechercheaufgabe lernen die Schülerinnen und Schüler in einer „Guided Tour“ die wichtigsten zuverlässigen Internetportale kennen.

Am zweiten Tag des Trainings werden die Ergebnisse des Orientierungstests aufgearbeitet, noch offene Fragen zur Studien- und Berufswahl beantwortet und Wege zur Entscheidungsfindung trainiert.

Konzipiert wurde das Berufs- und Studienorientierungstraining BEST von Experten der Universität Konstanz (die auch den neuen Orientierungstest der Hochschulen des Landes entwickelt haben) in Zusammenarbeit mit erfahrenen Beratern aus Schulen, Hochschulen und den Agenturen für Arbeit.

Die Teilnahme an diesem Test ist seit dem Wintersemester 2011 eine der Voraussetzungen für die Einschreibung an einer Hochschule in Baden-Württemberg.

Forstamt warnt vor den Gefahren durch Sturmtief Sabine

Waldbesucher sollten den Wald meiden

Das Sturmtief Sabine überquerte in den letzten beiden Nächten Baden–Württemberg. In den Wäldern wurden viele Bäume entwurzelt und abgerissen. Teilweise wurden Bäume nur angeschoben und stehen nun sehr unsicher schräg im Wald. Diese können unvermittelt und ohne erkennbare Vorwarnung zu Boden fallen. Außerdem hängen in vielen Bäumen noch lose, vom Sturm abgerissene Äste. Auch diese können bei weiteren Windbewegungen unkontrolliert zu Boden fallen.

Das Forstamt warnt ausdrücklich vor diesen Waldgefahren nach Sturmereignissen.

Das Forstamt bittet die Waldbesucher daher, den Wald vorerst zu meiden. Autofahrer sollten in Waldpassagen besonders vorsichtig fahren und diese wo immer möglich umgehen. Sperrungen von Waldstraßen müssen unbedingt beachtet werden!

Die Forstpartie ist bemüht die Gefahrenbereiche schnellst möglich zu beseitigen. Wie lange die Gefahr anhält, wird von der Wetterlage der nächsten Tage abhängen.

Leben retten durch eine Blutspende beim DRK

Jeder kann plötzlich in die Situation kommen, Blut zu benötigen

Blut ist ein lebenswichtiges Organ, das nicht künstlich hergestellt werden kann. Für viele Patienten sind Blutspenden überlebenswichtig und ohne Alternative. Täglich werden nahezu 15.000 Blutspenden zur Versorgung der Patienten in den deutschen Kliniken benötigt.

Hier bittet der DRK-Blutspendedienst um Ihre Hilfe. Bitte spenden Sie Blut am

Mittwoch, dem 04.03.2020

von 14:30 Uhr bis 19:00 Uhr

**Friedrich-Grohe-Halle, Vor Ebersbach 2
77761 SCHILTACH**

Wussten Sie, dass 80 Prozent aller Deutschen mindestens einmal im Leben Blut oder Blutbestandteile benötigen? Die Liste, in welchen Situationen Blut benötigt wird, ist lang. Eingesetzt wird Blut bei der Versorgung von Unfallopfern mit starkem Blutverlust, bei Krebspatienten während und nach der Chemotherapie oder auch bei Herz-, Magen- und Darmerkrankungen und vielem mehr. Aber auch für den Spender selbst lohnt sich die Blutspende. Neben dem Gefühl einem Menschen geholfen zu haben, bekommt jeder Blutspender einen kleinen Gesundheitscheck. Jeder Erstspender erhält einen Blutspendeausweis mit Eintragung der Blutgruppe.

Im Rahmen der Blutspender-Werbeaktion „2020 wird's heiß“ und da der Frühling und die Grillsaison vor der Tür steht, erhält jeder Blutspender bei diesem Termin eine exklusive Grillzange.

Blutspender sind zwischen 18 und 72, Erstspender höchstens 64 Jahre alt. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline

0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Rund 20.000 Baden-Württemberger profitieren von der Flexirente

(DRV BW) Ob aus Freude an der Arbeit oder aus rein wirtschaftlichen Gründen: 2018 haben 19.511 Personen einen der Vorteile der Flexirente genutzt und gingen auch als Rentner weiter einer Beschäftigung nach; 939 Rentner kombinierten ihren höheren Arbeitsverdienst mit einer Wunschteilrente. Dies teilt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg mit.

Wer eine Altersrente oder Rente wegen voller Erwerbsminderung vor Erreichender Regelaltersgrenze bezieht, kann 6.300 Euro im Jahr hinzuverdienen, ohne dass die Rentenzahlung niedriger ausfällt. Für Bezieher einer Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung gilt eine individuelle Hinzuverdienstgrenze. Darüber hinaus gehende Verdienste mindern grundsätzlich zu 40 Prozent die Rente, die dann lediglich als Teilrente beansprucht wird. Ist die Rente und der erzielte Hinzuverdienst jedoch höher als das höchste Einkommen der letzten 15 Kalenderjahre, wird die Differenz darüber zu 100 Prozent angerechnet.

Den persönlichen »Flexi-Rentenhinzuverdienst« kann sich jeder selbst berechnen: Unter www.deutsche-rentenversicherung.de > Online-Dienste bietet die gesetzliche Rentenversicherung zwei digitale Berechnungshilfen: Der »Flexirentenrechner« ermittelt nach Eingabe der »Wunsch-Aldersteilrente« in Prozent, was monatlich hinzuverdient werden darf. Der dazugehörige »Hinzuverdienstrechner« ermittelt nach Vorgabe des erwarteten jährlichen Hinzuverdienstes darüber hinaus die zustehende monatliche Versichertenrente. Natürlich berät die DRV Baden-Württemberg in ihren Regionalzentren und Außenstellen auch persönlich zur Flexirente und den individuellen Hinzuverdienstmöglichkeiten während des Rentenbezugs. 2018 wurden über 40.000 solcher Beratungen durchgeführt. Außerdem muss jede Beschäftigungsaufnahme dem Rentenversicherungsträger gemeldet werden.

Weitere Informationen und Berechnungsbeispiele enthält die Broschüre »Flexibel in den Ruhestand«. Sie kann kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de steht die Broschüre ebenfalls als PDF zum Herunterladen zur Verfügung.

Weitere Auskünfte zu den Themen Prävention, Rehabilitation, Altersvorsorge und Rente gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in den Regionalzentren und Außenstellen im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 100048024, bei den ehrenamtlich tätigen Versichertenberaterinnen und -beratern sowie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Sozialversicherung

Weiterhin gilt: Organspende nicht ohne Zustimmung

Der vom Bundestag verabschiedete Gesetzentwurf sieht vor, dass wie bisher einer Organspende aktiv zugestimmt werden muss oder Angehörige diesen Willen bezeugen. Es bleibt damit bei der sogenannten Zustimmung- oder Entscheidungslösung.

Allerdings sollen die Bürger künftig von Ämtern und Hausärzten regelmäßig zu ihrer Haltung befragt werden und die Antworten in einer zentralen Datenbank erfasst werden können. Im Detail sieht der Entwurf folgende Maßnahmen vor.

Online-Register

Jeder soll seine persönliche Entscheidung zur Organspende in einem zentralen Online-Register beim Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information dokumentieren können. Dieser Eintrag ist nicht verpflichtend. Die Entscheidung kann jederzeit geändert werden.

Abfrage durch Ausweisbehörde

Meldeämter sollen Bürger auf die Möglichkeit des Eintrags in das Online-Register hinweisen, wenn sie einen Personalausweis oder Reisepass beantragen. Die Erklärung soll dann direkt vor Ort an entsprechenden Terminals möglich sein.

Aufklärung durch Hausärzte

Hausärzte sollen ihre Patienten alle zwei Jahre aktiv und ergebnisoffen zum Thema Organspende beraten und zur Eintragung in das Online-Register ermuntern.

Keine Widerspruchslösung

Der Gesetzentwurf zur „Doppelten Widerspruchslösung“ fand im Bundestag keine Mehrheit.

Er sah vor, dass alle Bürger automatisch als Spender gelten, wenn sie nicht zuvor einer Organspende aktiv widersprochen haben oder ihre Angehörigen einen entsprechenden Willen glaubhaft bezeugen.

Hohe Spendenbereitschaft – wenig Spender

Grundsätzlich ist die Zustimmung zur Organspende in Deutschland hoch: 72 Prozent der Befragten sind einer Umfrage der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zufolge bereit, selbst zu spenden. Allerdings hat nur jeder dritte Deutsche einen Spenderausweis.

2019 wurden in Deutschland wieder etwas weniger Spender gemeldet als 2018. Über 9.000 Patienten warten hierzulande jedes Jahr auf ein Organ. In 2019 spendeten 932 Menschen nach ihrem Tod 2.995 Organe. Deutschland liegt mit 11,2 Spendern pro eine Million Einwohner in Europa auf den hinteren Rängen. Inzwischen haben viele europäische Staaten die Widerspruchslösung eingeführt. Davon profitieren auch die Deutschen: Über die Organvergabestelle Eurotransplant erhält Deutschland mehr Organe als es zur Verfügung stellt.

Der 3er Ringzug

Bürgerbeirat Tarife für Bus und Bahn

Zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger beraten die Landkreise zum neuen Tarif für Bus und Bahn.

Die Landkreise Rottweil, Schwarzwald-Baar und Tuttlingen beschäftigen sich mit einer Tarifreform für den öffentlichen Nahverkehr. Heute gibt es für Bus und Bahn in der Region 27 Tarifzonen mit unterschiedlicher Preisgestaltung. Ziel ist es, den Tarif zu vereinfachen und für die Fahrgäste verständlicher und attraktiver zu machen.

Kreisräte aus den drei Landkreisen haben in zwei Workshops mit Fachleuten sehr intensiv vorgearbeitet. Sie haben verschiedene Möglichkeiten für einen neuen Tarif diskutiert und Vorschläge erarbeitet. Neben Expertenwissen und Interessensvertretern ist es den drei Landräten auch sehr wichtig die Sichtweisen und Bedürfnisse von Bürgerinnen und Bürgern in die Planung einzubeziehen. Darum wird am Samstag, den 29. Februar ein halbtägiger Bürgerbeirat „Tarife“ stattfinden.

Zum Bürgerbeirat Tarife werden zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger aus allen drei Landkreisen sowie Interessensvertreter eingeladen. Auch weitere Interessierte können sich bis zum 19. Februar beim begleitenden Beteiligungsbüro translake GmbH aus Konstanz anmelden.

Die Empfehlungen und Hinweise aus dem Bürgerbeirat werden den Kreisräten übergeben, damit sie diese in anstehende Entscheidungen einbeziehen können.

Beratung durch Bürger zu spezifischen Fragestellungen Der „Bürgerbeirat Tarife“ wird Empfehlungen z.B. zum Themenfeld Vergünstigungen für bestimmte Fahrgäste (z.B. Kinder und Senioren) erarbeiten. Zudem werden

mögliche Tarifvarianten vorgestellt und durch die Bürgerinnen und Bürger auf Herz und Nieren geprüft. Für welchen Fahrgast wäre eine Tarifvariante gut, für welchen nicht? Was sind Vorteile, was sind Nachteile? Wo sollen Zonengrenzen verlaufen?

Im Bürgerbeirat werden Ideen entwickelt, wie die Bürgerinnen und Bürger gut über Veränderungen im Tarif informiert werden können. Beispielsweise wird es darum gehen welche Informationen gebraucht werden und wie diese kommuniziert werden könnten (Plakate, Soziale Medien, etc.).

Anmelden

Eine Teilnahme zum Bürgerbeirat Tarife ist für Bürgerinnen und Bürger möglich. Melden sich zu viele Interessenten wird ausgelost. Eine Anmeldung ist in jedem Fall telefonisch (07531 365 92 30) oder schriftlich (tarife@translake.org) erforderlich.

Herzliche Einladung zur JUKS³ Teenie-Fasnet

Alle Kids zwischen zehn und 15 Jahren sind herzlich zur närrischen Teenie-Fasnet am „Schmotzigen Donnerstag“, 20. Februar, ins Tanzstudio Dierstein im City Center Schramberg eingeladen.

Beginn ist um 14:14 Uhr, Ende 18.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 2,00 €.

DJ Schekib legt auf, außerdem sorgt die Happy Hiasl Band für die richtige Stimmung.

Zu erwarten ist, ein cooler Fasnetsnachmittag, mit großartigem Hanselsprung der Narrenzunft Schramberg.

!Achtung: **Ausweispflicht**, es werden Alterskontrollen durchgeführt!

Handwerkskammer

Betriebswirte made in Rottweil

Bildungsakademie bietet Abschluss als Betriebswirt (HWO) an – Kursstart im April

Betriebswirtschaft und Handwerk? Das gehört zusammen. Schließlich muss in einem erfolgreichen Unternehmen beides stimmen. Deshalb bietet die Bildungsakademie Rottweil den Abschluss als Geprüfter Betriebswirt nach der Handwerksordnung (HWO) an. Am 21. April 2020 startet der Lehrgang. Für Kurzsentschlossene sind noch Plätze frei.

Als Kompetenzzentrum für Bau und Ausbau sowie Nahrung und Körperpflege ist die Bildungsakademie Rottweil über die Region hinaus bekannt. Sie bietet Meisterkurse in sieben Gewerken an. Dass sich neben angehenden Zimmer-, Friseur- und Bäckermeistern auch Zahlenmenschen und Marketingexperten auf den nächsten Karriereschritt vorbereiten, ist für Bildungsakademie-Leiter Heiner Maute nur folgerichtig: „Einfach gute Arbeit zu leisten, wird in Zukunft nicht mehr reichen. Unternehmen müssen auch kaufmännisch gut aufgestellt sein und sich strategisch klug im Wettbewerb positionieren. Dazu bringen Betriebswirte genau das richtige Handwerkszeug mit; so seine Überzeugung.

Gedacht ist der Lehrgang für genau die Meisterinnen und Meister sowie beruflich ähnlich qualifizierte Teilnehmer aus allen Wirtschaftszweigen, die das eigene Unternehmen noch weiter voranbringen oder als Führungskraft mehr gestalten wollen.

Das dazu notwendige Knowhow gibt es in dem zweijäh-

rigen Lehrgang berufsbegleitend. An zwei Abenden in der Woche stehen Präsenzveranstaltungen in der Bildungsakademie an, ergänzt durch Selbstlernphasen im Austausch mit Dozenten und Teilnehmern.

Der Lehrstoff deckt sämtliche Bereiche der Unternehmensführung ab: Von der Strategieentwicklung über Organisation, Finanzierung, Marketing bis zum Personal- und Innovationsmanagement. Auch volkswirtschaftliche, gesellschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen sollen die angehenden Betriebswirte analysieren und bewerten lernen. „Wer sich diesen Abschluss vornimmt, hat bereits einiges an Berufserfahrung und weiß, worauf es in den Betrieben ankommt. Deshalb legen wir besonderen Wert auf praxisnahen Unterricht“, sagt Heiner Maute.

Wer derart gerüstet auf Stellensuche geht, dürfte auch in den kommenden Jahren gute Chancen haben: „Der Betriebswirt landet in Rankings regelmäßig unter den Top Ten der am häufigsten gesuchten Berufen. Das dürfte angesichts der großen Aufgaben, die auf die Unternehmen warten, nicht weniger werden. Denn selbst, wenn uns die Digitalisierung viel Arbeit abnimmt: Entscheider werden immer gefragt sein.“

Der Lehrgang „Geprüfte/-r Betriebswirt/-in (HWO)“ findet vom 21.04.2020 - 31.03.2022 in der Bildungsakademie Rottweil, Steinhauserstraße 18, 78628 Rottweil statt. Unterrichtszeiten sind dienstags und donnerstags jeweils von 18:30-21:30 Uhr. Die Teilnahme kann über das Aufstiegs-BaFöG gefördert werden.

Information und Anmeldung:

Katrin Höhn

Tel. 07721 9988-77

katrin.hoehn@hwk-konstanz.de

oder unter www.bildungsakademie.de

Aus der Schule

Werkrealschule und Realschule Oberes Kinzigtal stellen sich vor

Beim diesjährigen Informationsnachmittag am 05.02. erhielten 77 zukünftige Fünftklässler und ihre Eltern spannende Einblicke in die Werkrealschule und Realschule Oberes Kinzigtal.

Gleich zu Beginn wurden die Viertklässler von Lehrkräften in Empfang genommen, bevor sie in Gruppen das Schulhaus und die interaktiven Angebote der unterschiedlichen Fachbereiche erkunden durften. Schülerinnen und Schüler der Schule übernahmen die Führung der Gruppen, sodass eventuelle Fragen von Schülern zu Schülern beantwortet werden konnten. Nach einleitenden Worten durch Konrektor Thomas Heilmann erhielten die Eltern ihrerseits eine ausführliche Schulhausführung durch Lehrkräfte. Eine willkommene Stärkung wurde in Form eines herzhaften Imbisses durch die Schule bereitgestellt, der durch den Kuchenstand der Klasse 10 der Werkrealschule um eine süße Note ergänzt wurde.

Die Besucher konnten auf diese Weise das Schulhaus kennenlernen, zum Beispiel den Computerraum, die Sporthalle und die unterschiedlichen Fachräume. Darüber hinaus wurden die Eltern von Lehrkräften und Schülern über die unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angebote der Schule informiert. Ausführliche Informationen gab es zum Beispiel zur SMV, zu den Schulsanitätern, den Sportmentoren und den Schulwegbegleitern und zu besonderen Förderangeboten wie der LRS-Förderung, dem Lesemodell und dem Profil AC.

Die Schulleitung und die anwesenden Lehrkräfte freuten sich über das große Interesse und die ausführlichen Fragen der Eltern. Im Fokus standen hierbei die unterschiedlichen Profile der beiden Schularten Werkrealschule und Realschule, die am Schulstandort Alpirsbach durch die Unterbringung im gleichen Gebäude auch konkrete und gewinnbringende Schnittpunkte aufweisen.

In seiner abschließenden Rede betonte Konrektor Thomas Heilmann die Vorzüge, die das Alpirsbacher Bildungszentrum durch seine beiden Schularten auszeichnen. Während beide Schularten die Schülerinnen und Schüler auf den mittleren Bildungsabschluss vorbereiten, kann dies hier auf unterschiedliche Weise geschehen, die die individuelle Leistungsfähigkeit aller Kinder und Jugendlichen berücksichtigt. Die Werkrealschule zeichnet sich durch zu Beginn geringere Leistungsanforderungen aus, die weniger schulbegeisterten Kindern gleichzeitig durch ein erweitertes Förderangebot einen erfolgreichen Start an der weiterführenden Schule ermöglichen. Ab Klassenstufe 8 steigen die Anforderungen und der Unterrichtsumfang dann an, um die Schülerinnen und Schüler auf das erforderliche Leistungsniveau zu heben. Werkrealschüler und Realschüler erhalten so die gleichen Grundlagen, die von zukünftigen Ausbildern und Arbeitgebern geschätzt werden und die auch die Möglichkeit offen lassen, die schulische Karriere an weiterführenden Berufskollegs oder beruflichen Gymnasien fortzusetzen.

Die an den Informationsnachmittag anschließenden Rückmeldungen von Schüler- und Elternseite waren durchweg positiv, was sich in persönlichen Gesprächen mit den Lehrkräften und der Schulleitung deutlich zeigte.



Berufliche Schulen Schramberg Gewerbliche, Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen

Technikerausbildung – jetzt bewerben

Die Fachschule für Technik an den beruflichen Schulen Schramberg startet zum Schuljahr 20/21 mit einer Voll- und einer Teilzeitklasse. Die Technikerausbildung ist ein weiterführendes und hochqualifizierendes Bildungsangebot an den Beruflichen Schulen Schramberg. Die staatlich geprüften Techniker der Fachrichtung Maschinentechnik werden während ihrer zweijährigen Vollzeitausbildung oder vierjährigen Teilzeitausbildung auf die vielfältigen technologischen, organisatorischen und kooperativen Aufgaben in Industriebetrieben vorbereitet. Aufbauend auf einer abgeschlossenen Berufsausbildung und einschlägiger Berufserfahrung, befähigt die Ausbildung den schnellen technologischen Wandel zu bewältigen und die Entwicklungen der Wirtschaft mitzugestalten. Die Fachschule legt Wert darauf, dass die angehenden Techniker von den Grundlagen der Steuerungstechnik bis zur vernetzten Automatisierungsanlage und Robotik praxisnah

ausgebildet werden. Hierbei findet der Unterricht in einer eigens hierfür eingerichteten Lernfabrik 4.0 statt. Darüber hinaus werden industrielle Konstruktionen entwickelt, mit computergestützten Verfahren (FEM) Berechnungen durchgeführt und die Grundfertigkeiten z.B. für den Vorrichtungsbau oder die Modellierung von Spritzgussteilen vermittelt. Nach der Ausbildung zum staatlich geprüften Techniker (Fachrichtung Maschinentechnik) kann eine Zusatzausbildung zum Technischen Betriebswirt absolviert werden. Die erfolgreichen Absolventen übernehmen Fach- und Führungspositionen, meist in Maschinen-, Elektro-, und Gerätebaubetrieben, in der Feinwerktechnik, im Stahlbau und in Ingenieurbüros. Sie begleiten eine verantwortungsvolle Position, dementsprechend vielfältig sind Ihre Einsatzgebiete. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 1. März.

Kontakt: Berufliche Schulen Schramberg, -Fachschule Technik/Maschinentechnik (Technikerschule)-, Wittumweg 13, 78713 Schramberg (Sulgen), Tel.: 07422/5109-0, www.bs-schramberg.de.



Progymnasium Alpirsbach

Anmeldetage für die neue 5. Klasse am Progymnasium Alpirsbach

Das Progymnasium Alpirsbach freut sich Sie am **Mittwoch, den 11. März 2020 von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, und am Donnerstag, den 12. März 2020 von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr**, zur Anmeldung Ihrer Kinder für die neue Klasse 5 des Schuljahres 2020/21 im Sekretariat des Bildungszentrums Sulzberg begrüßen zu dürfen.

Zur Neuanmeldung in Klasse 5 ist es notwendig, dass Sie als Erziehungsberechtigte(r) im Anmeldezeitraum persönlich in der Schule erscheinen und die Anmeldung vornehmen. Hierzu ist die **Geburtsurkunde** (oder eine Kopie) vorzulegen sowie die **Blätter 3 und 4 der „Anmeldung bei der weiterführenden Schule (Grundschulempfehlung)“**, welche Sie von der Grundschule erhalten haben. Bei Busfahrerschülern werden die **Kontodaten** IBAN und BIC für das SEPA-Lastschriftenmandat benötigt.

Um Wartezeiten gering zu halten, können Sie den offiziellen **Anmeldebogen** bereits zu Hause so weit wie möglich ausfüllen und zur Anmeldung mitbringen. Dieser befindet sich auf der Homepage www.progymnasium-alpirsbach.de unter „ORGANISATORISCHES“ und dann „AN- UND ABMELDUNG“. Bei Fragen, Problemen oder noch bestehenden Unsicherheiten zum Beispiel bezüglich der Schulformwahl stehen Ihnen die Schulleitung und das Kollegium des Progymnasiums gerne beratend und unterstützend zur Seite!

Progymnasium Alpirsbach

Volksbund dankt 8. Klässlern des Progymnasium Alpirsbach

Etliche Tote lagen nach Ende des ersten Weltkrieges noch unbestattet auf den verwüsteten Schlachtfeldern. Ihre verzweifelten Angehörigen in der Heimat waren und sind teilweise bis heute im Ungewissen über ihren Verbleib. Ab 1919 nahm sich der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. den Kriegstoten, ihren Angehörigen und ihren Gräbern an. Seither hilft der Volksbund bei der Suche nach den getöteten oder noch verschwundenen deutschen Soldaten, unterstützt Angehörige und baut, erhält, pflegt und erfasst deren Gräber in Datenbanken.

Die Soldatengräber sind aber nicht nur Orte der Erinnerung und des Gedenkens, sondern auch eine Chance aus der Vergangenheit zu lernen. Aus diesem Grund kam der Volksbund am 24. Oktober 2019 an das Progymnasium in Alpirsbach. Nachdem die Schülerinnen und Schüler aus Klasse 8 von den schwierigen aber immens wichtigen Aufgaben des Volksbundes gehört hatten, beschlossen sie den Volksbund bei der jährlich im November stattfindenden Haus- und Straßensammlung zu unterstützen. Vor dem Volkstrauertag besuchten sie Menschen in ihren Heimatorten und baten diese um eine finanzielle Unterstützung. Dabei kamen über 300 Euro zusammen.

Um das beispielhafte Engagement dieser Schülerinnen und Schüler zu würdigen, besuchte Bezirksgeschäftsführer des Volksbunds in Nordbaden Volker Schütze das Progymnasium am 13. Februar und überreichte gemeinsam mit Schulleiterin Rita Bouthier Dankesurkunden an die Sammlerinnen und Sammler in einer kleinen Feierstunde. Insgesamt wurden in Nordbaden bei der letztjährigen Sammlung 139.805,92 € Spenden gesammelt. Die Schulleiterin Rita Bouthier war stolz und erfreut, dass ihre Schülerinnen und Schüler einen Beitrag dazu geleistet haben.

Volksbund dankt 8. Klässlern des Progymnasium Alpirsbach

Etliche Tote lagen nach Ende des ersten Weltkrieges noch unbestattet auf den verwüsteten Schlachtfeldern. Ihre verzweifelten Angehörigen in der Heimat waren und sind teilweise bis heute im Ungewissen über ihren Verbleib. Ab 1919 nahm sich der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. den Kriegstoten, ihren Angehörigen und ihren Gräbern an. Seither hilft der Volksbund bei der Suche nach den getöteten oder noch verschwundenen deutschen Soldaten, unterstützt Angehörige und baut, erhält, pflegt und erfasst deren Gräber in Datenbanken.

Die Soldatengräber sind aber nicht nur Orte der Erinnerung und des Gedenkens, sondern auch eine Chance aus der Vergangenheit zu lernen. Aus diesem Grund kam der Volksbund am 24. Oktober 2019 an das Progymnasium in Alpirsbach. Nachdem die Schülerinnen und Schüler aus Klasse 8 von den schwierigen aber immens wichtigen Aufgaben des Volksbundes gehört hatten, beschlossen sie den Volksbund bei der jährlich im November stattfindenden Haus- und Straßensammlung zu unterstützen. Vor dem Volkstrauertag besuchten sie Menschen in ihren Heimatorten und baten diese um eine finanzielle Unterstützung. Dabei kamen über 300 Euro zusammen.

Um das beispielhafte Engagement dieser Schülerinnen und Schüler zu würdigen, besuchte Bezirksgeschäftsführer des Volksbunds in Nordbaden Volker Schütze das Progymnasium am 13. Februar und überreichte gemeinsam mit Schulleiterin Rita Bouthier Dankesurkunden an die Sammlerinnen und Sammler in einer kleinen Feierstunde. Insgesamt wurden in Nordbaden bei der letztjährigen Sammlung 139.805,92 € Spenden gesammelt. Die Schulleiterin Rita Bouthier war stolz und erfreut, dass ihre Schülerinnen und Schüler einen Beitrag dazu geleistet haben.

Volksbund dankt 8. Klässlern des Progymnasium Alpirsbach

Etliche Tote lagen nach Ende des ersten Weltkrieges noch unbestattet auf den verwüsteten Schlachtfeldern. Ihre verzweifelten Angehörigen in der Heimat waren und sind teilweise bis heute im Ungewissen über ihren Verbleib. Ab 1919 nahm sich der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. den Kriegstoten, ihren Angehörigen und ihren Gräbern an. Seither hilft der Volksbund bei der Suche nach den getöteten oder noch verschwundenen deutschen Soldaten, unterstützt Angehörige und baut, erhält, pflegt und erfasst deren Gräber in Datenbanken.

Die Soldatengräber sind aber nicht nur Orte der Erinnerung und des Gedenkens, sondern auch eine Chance aus der Vergangenheit zu lernen. Aus diesem Grund kam der Volksbund am 24. Oktober 2019 an das Progymnasium in Alpirsbach. Nachdem die Schülerinnen und Schüler aus Klasse 8 von den schwierigen aber immens wichtigen Aufgaben des Volksbundes gehört hatten, beschlossen sie den Volksbund bei der jährlich im November stattfindenden Haus- und Straßensammlung zu unterstützen. Vor dem Volkstrauertag besuchten sie Menschen in ihren Heimatorten und baten diese um eine finanzielle Unterstützung. Dabei kamen über 300 Euro zusammen.

Um das beispielhafte Engagement dieser Schülerinnen und Schüler zu würdigen, besuchte Bezirksgeschäftsführer des Volksbunds in Nordbaden Volker Schütze das Progymnasium am 13. Februar und überreichte gemeinsam mit Schulleiterin Rita Bouthier Dankesurkunden an die Sammlerinnen und Sammler in einer kleinen Feierstunde. Insgesamt wurden in Nordbaden bei der letztjährigen Sammlung 139.805,92 € Spenden gesammelt. Die Schulleiterin Rita Bouthier war stolz und erfreut, dass ihre Schülerinnen und Schüler einen Beitrag dazu geleistet haben.



Vereinsmitteilungen

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Schiltach/Schenkenzell



DRK-Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz der Gruppe 11 bis 16 jährigen trifft sich am Freitag um 17:30 Uhr im DRK-Heim zur Gruppenstunde.

Abfahrt in Schenkenzell: 17:15 Uhr

Blutspendetermin

Mittwoch, 4. März 2020, von 14:30 – 19.00 Uhr

in Schiltach, in der Friedrich-Grohe-Halle, Vor Ebersbach 2

Dienstabend

Wichtig!! Ab Februar immer Donnerstag Dienstabend

Die Bereitschaft trifft sich am Donnerstag 20.02.2020 um 19:30 Uhr zum Kappenabend im DRK-Heim.

Kurs: „Erste Hilfe“

für Führerscheinbewerber aller Klassen und Wiedererteilung des Führerscheins, für Trainer und Übungsleiter in Vereinen, als Grundkurs für Ersthelfer im Betrieb.

Am Samstag 14.03.2020 von 8.00 bis 16.00 Uhr
im DRK- Heim in **Schiltach**, Hauptstraße 3

Anmeldung wegen begrenzter Teilnehmerzahl erforderlich
unter Tel.: 07831/93550
Internet: www.kv-wolfach.drk.de

DRK- Hausnotruf

„Sicher zu Hause leben“

Betreuung durch Michael Schinselor, Schiltach
Tel.: 07836/2269
Auskunft und Anforderung beim DRK-Kreisverband
Wolfach
Tel.: 07831/9355-0



Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein Schiltach/Schenkenzell

Achtung

Wir laden Sie Herzlich ein !

Wann: **Fasnetsonntag**

Wer: DRK OV Schiltach/Schenkenzell

Wo: Hauptstr.3 (alte Post)

Wozu: **Herzhafte Kartoffelsuppe**

Kaffee,Kuchen und Punsch,Getränke



—Wir freuen uns



auf Ihren Besuch

Bezirkssklasse Damen

SG S/S 2 – SV Schutterzell 2

20:19 (12:8)

Nach einer gut 2-monatiger Winterpause startete die 2. Damenmannschaft in die Rückrunde. Zu Gast war die 2. Mannschaft des SV Schutterzell. Nach einem zerfahrenen Anfang gelang den Gästen der erste Treffer nach gut 5 Minuten. Danach ging es hin und her und keine Mannschaft konnte sich richtig absetzen. In den letzten 3 Minuten der ersten Halbzeit und einem Treffer zum Halbzeitpfeiff konnte man einen 4 Tore Vorsprung herausspielen. Leider hat man in den ersten 15 Minuten der zweiten Halbzeit den Vorsprung wieder hergegeben und musste einem 3 Tore Rückstand hinterherlaufen. Nach der Auszeit wurde in der Abwehr und im Angriff wieder konzentrierter gearbeitet. So schaffte man es bis 3,5 Minuten vor dem Schlusspfeiff einen 3 Tore Vorsprung wieder herauszuspielen. Am Ende konnte man sich über einen 20:19 Erfolg freuen.

Für die SG spielten: Franziska Weiß, Julia Neukirchinger (Tor), Maike Braun, Beate Fürst 4, Julie Elger, Lisa Fehrenbacher, Oliwia Milewski 1, Lisa Fürst 1, Celine-Marie Haas, Fanny Müller, Celine Kübel 1, Laura Eßlinger 3, Lena Schmider 10/5

Landesliga Süd Herren

HSG Konstanz 3 – SG S/S

31:27 (13:14)

Nach einem optimalen Start mit 4:0 zeigten die Herren bereits zu einem frühen Zeitpunkt Unkonzentriertheiten und Nachlässigkeiten, die sich im weiteren Verlauf der Partie noch rächen sollten. Anstatt den verunsicherten Gegner nach dessen Auszeit in der 13. Spielminute beim Stande von mittlerweile 8:3 für die SG Schenkzell/Schiltach weiter durch druckvolles Spiel auf Distanz zu halten, ließ man die HSG Konstanz 3 mit unnötigen Fehlern und überhasteten Würfen wieder zurück ins Spiel kommen. Beim Stande von 13:14 für die SG wurden die Seiten gewechselt. Trotz der Verletzung von Luis Kaufmann, der bis dahin stark aufspielte, war man auf Seiten der SG nach wie vor davon überzeugt, dass Spiel gewinnen zu können. Die Halbzeitansprache des Betreuerenteams zeigte dann aber nicht die erhoffte Wirkung, denn nach der Pause klappte gar nichts mehr. Reihenweise Fehlwürfe, bei denen trotz guter Abschlussmöglichkeit nicht einmal das Tor getroffen wurde, zudem unvorbereitete Abschlüsse und eine wacklige Defensive führten dazu, dass sich nun beim Stand von 19:15 für die Hausherren nach 38 Minuten die SG gezwungen sah, mit einer Auszeit deren 5:0- Lauf zu unterbinden. Aber man hatte den Faden verloren, war immer den berühmten Schritt zu spät in der Abwehr und im Angriff lief auch nicht mehr viel, sodass man am Ende eine ganz bittere 31:27- Niederlage einstecken musste. Warum man bei der SG derart eingebrochen ist, blieb rätselhaft. Fakt ist, dass man so gegen jeden Gegner in der Liga Probleme haben wird, etwas Zählbares zu erreichen.

Es spielten für die SG S/S:

Nikolai King und Jürgen Wöhrle (Tor), Jonas Hennig 2/1, Julian Armbruster 5, Joel Schneider 1, Max Kaufmann 4, Claudio Hauger 1, Luis Kaufmann 8, Daniel Reich 1, Marian Thau 5/2, Lukas Hennig, Markus Haas

BWOL Damen

TSV Birkenau – SG S/S 24:23 (11:12)

Nichts zu holen gab es für die Damen der SG Schenkzell/Schiltach im hessischen Birkenau am vergangenen Samstagabend, denn man musste die lange Heimreise mit einer 24:23 Niederlage antreten. Nach 60 gespielten Minuten waren es wieder einmal die eigenen Unzulänglichkeiten im Angriff, die den Kinzitälerinnen das Genick brachen. Mit der Abwehrleistung konnte man über weite



SG Schenkzell/Schiltach
– Handball –

Bezirkssklasse Jugend C weiblich
JSG Oberes Kinzigtal – SG Willstätt-Auenheim
19:28 (7:15)

Kreisklasse A Herren
SG Schramberg – SG Oberes Kinzigtal
26:25 (12:14)

Strecken zufrieden sein, hatte man die gefährlichen Rückraumschützinnen der Hausherrinnen Danijela Rajic und Maureen Merkel aus dem Positionsangriff vergleichsweise gut im Griff.

Insgesamt sahen die Zuschauer in der Langenberg Sporthalle in Birkenau ein zerfahrenes Spiel welches eigentlich keinen Sieger verdient gehabt hätte, denn es wurde das angekündigte Duell auf Augenhöhe ausgetragen. Der TSV Birkenau ging mit 2:0 in Führung und die gastierende SG sah sich bis zum Ausgleich von 9:9 in der 25. Spielminuten stets mit einem Tor im Hintertreffen. Mit 11:12 waren die Gäste die glücklichen aber ehrlicher Weise nicht verdienten Sieger der 1. Halbzeit und es wurden mit guten Vorsätzen für Teil Zwei die Seiten gewechselt.

Überraschend fulminant starteten die Damen der SG Schenkzell/Schiltach in den zweiten Durchgang und konnten sich durch eine starke Abwehrleistung und viel Tempo nach vorne auf 13:16 zumindest ein bisschen absetzen. Das man den TSV Birkenau zu keinem Zeitpunkt abschreiben durfte, war den Schwarzwälderinnen durchaus bewusst, dennoch schaffte man es nicht die Angriffsreihen des TSV Birkenau final in den Griff zu bekommen und scheiterte auf dem eigenen Weg zum Tor ein ums andere Mal an sich selbst, an einem Fehlpas oder einem Fehlwurf. Trotz unerbittlichem Kampfgeist war die Hürde für die Gäste am Ende zu hoch und die Luft zu dünn, um nach der 21:22 Führung in der 56. Minute das Spiel endgültig für sich zu entscheiden. Schlussendlich blickte man beim Endstand von 24:23 in enttäuschte Gesichter und muss weiterhin um den Abstieg aus der BWOL zittern. Dass die Runde noch lang ist und man durchaus eine Überraschungsmannschaft ist, hat man in dieser Runde bereits das ein oder andere Mal gezeigt, somit muss in den anstehenden Partien unbedingt gepunktet werden. Nach der Fasnachtspause trifft man Zuhause auf Schlusslicht TV Nellingen 2, bevor es zum Tabellenführer nach Göppingen geht.

Es spielten: Annika Frick-Schorr (TW), Larissa Gehweiler (TW), Melanie Schwilk, Katrin Scherkenbach, Vanessa

Paul, Ronja Ahn, Carolin Moser, Charline Maier 7, Leona Vollmer 4, Carina Schmid 2, Denise Vollmer 4/2, Pia Weichenhein, Vanessa Haas 6/1

Vorschau

Nächstes Wochenende ist Fasnachtspause

Samstag, 29.02.20

Heimspiele in Alpirsbach Sporthalle Sulzberg:

- 13.30 Uhr Kreisklasse B Jugend A männlich
JSG Oberes Kinzigtal – SG Freudenstadt/Baiersbronn
- 15.00 Uhr Bezirksklasse Jugend D männlich
JSG Oberes Kinzigtal – SG Hornberg/Lauterbach/Triberg
- 16.30 Uhr Bezirksklasse Jugend C männlich
JSG Oberes Kinzigtal – Scutro
- 18.00 Uhr Kreisklasse A Herren
SG Oberes Kinzigtal – SG Gutach/Wolfach 2

Sonntag, 01.03.20

Heimspiele in Schiltach Nachbarschaftssporthalle:

- 12.00 Uhr Bezirksklasse Jugend D weiblich
JSG Oberes Kinzigtal – SG Gutach/Wolfach
- 13.15 Uhr Bezirksklasse Jugend C weiblich
JSG Oberes Kinzigtal – SG Hornberg/Lauterbach/Triberg
- 15.00 Uhr BWOL Damen
SG S/S – TV Nellingen 2
- 17.00 Uhr Landesliga Süd Herren
SG S/S – HSG Müllheim/Neuenburg

Auswärtsspiel:

- 17.10 Uhr Bezirksklasse Damen
HSG Ortenau Süd – SG S/S 2
(Lahr, Sporthalle im Bürgerpark)

Weitere Infos gibt es auf der Homepage der SG S/S unter www.sgss-handball.net

Die Narrenzunft Schiltach e.V. trauert um ihren Ehrenzunfrat

KARL WECK „d' Wecke Sepp“ Karl war ein großes Vorbild und ein Macher der Schiltacher Fasnet.

Er trat am 19.02.1965 in die Narrenzunft ein und unterstützte uns viele Jahre als engagierter Zunfrat, Schriffführer, Musiker und Schnurrant.

Es war immer eine große Freude ihn zu sehen und ihm zuzuhören. Viele Menschen brachte er mit seiner unvergleichlichen Art zum Lachen.

Karl - wir werden dich sehr vermissen und immer in bester Erinnerung behalten.

Unsere herzliche Anteilnahme und unser Mitgefühl gilt Else und der ganzen Familie.

**Narrenzunft Schiltach e.V.
Vorstandschafft**



Nachruf

Wir beklagen den Tod unseres Ehrenmitgliedes

Karl Weck

Der Verstorbene trat 1950 in den Turnverein Schiltach ein und hat sich um den Verein außerordentlich große Verdienste erworben. Unter anderem war er 7 Jahre Leiter der Leichtathletikabteilung. Er hat den Verein wesentlich mitgeprägt und alle Auszeichnungen vom TV Schiltach erhalten.

Für seine Verdienste um den Verein wurde ihm 1990 als höchste Auszeichnung die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Er war ein großes Vorbild für uns. Wir haben ihm viel zu verdanken.

Schiltach, im Februar 2020

Für den Turnverein Schiltach 1900 e.V.

Mario Nacic
Vorsitzender

Die Mitglieder des Turnvereins Schiltach treffen sich vor der evangelischen Kirche am Mittwoch, den 26. Februar um 10.45 Uhr.